

DORFBLATT

OBERPERFER



mit amtlichen Mitteilungen

Nummer 93 Erscheinungsort Oberperfuss P.b.b.
Ausgabe 1/2011 23. Jahrgang März 2011
Zugestellt durch Post.at



Eine Abordnung der Faschings-Wikinger – sogar mit Schiff – aus Exfußballern bzw. Schützen zogen am „Unsinnigen Donnerstag“ durch das Dorf.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wie ihr seht, hat sich das **OBERPERFER DORFBLATT** nicht nur äußerlich wieder ein wenig verändert, sondern auch inhaltlich sind „amtliche Mitteilungen“ von Gemeindeseite dazugekommen.

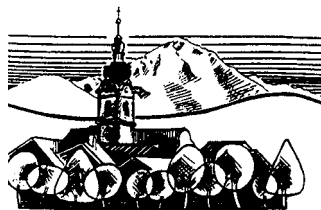
Nachdem nun nach jahrelanger getrennter Berichterstattung mittels zweier Printmedien im vorigen Jahr eine Annäherung stattgefunden hat, hat man sich beiderseitig entschlossen, sich diese Synergieeffekte zunutze zu machen und gemeinsam nur mehr eine Zeitung zu produzieren. Das Redaktionsteam wird zukünftig durch die Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses des Gemeinderates erweitert.

Im Wesentlichen werden die bereits etablierten Elemente des **OBERPERFER DORFBLATT** mit jenen der Gemeinde, nämlich amtliche Mitteilungen, Informationen, Gemeinderatspro-

tokollen etc. erweitert. Somit fällt die bisherige Doppelgleichheit weg, noch dazu mit dem Vorteil, dass die Dorfzeitung in Oberperfuss kostenlos an alle Haushalte zugestellt wird.

Natürlich bedarf es durch diese neue Konstellation auch eine Einarbeitung und Zusammenfindung, aber verbunden mit dem gemeinsamen Bestreben, den Leserinnen und Lesern natürlich ein Optimum an Information zu vermitteln und dem Ziel, das Ergebnis stetig zu verbessern.

Neben der Printausgabe ist die Gemeinde derzeit dabei, auch die Homepage zu überarbeiten, und ein breit angelegtes Portal zu entwickeln. Auch dabei soll eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem **OBERPERFER DORFBLATT** erfolgen.



Wir dürfen an dieser Stelle auch noch einmal das Angebot an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, sowie Vereine aussprechen, uns mit Berichten und/oder Informationen zu versorgen, um somit eine bunte und vielfältige Berichterstattung zu erreichen. Noch besser wäre natürlich, wenn sich engagierte Leute finden täten, die Spaß an der aktiven Redaktionsarbeit haben, um uns tatkräftig zu unterstützen.

Wir freuen uns auf die zukünftig wieder vielfältige Berichterstattung und wünschen euch in diesem Sinne viel Vergnügen mit dem **OBERPERFER DORFBLATT 2.0**

Martin Seidner
AG-Leiter
OBERPERFER
DORFBLATT

www.oberperfuss.at

Aufsichtsrat für die Bergbahnen Oberperfuss GmbH

Spätestens seit der öffentlichen Gemeindeversammlung am 19.7.2010 war klar, warum die Informationen zur tatsächlichen Entwicklung und Lage der Bergbahnen Oberperfuss in der vergangenen Gemeinderatsperiode so spärlich waren. Offensichtliches Missmanagement gepaart mit mangelnder Kontrolle führten nämlich zu desaströsen Ergebnissen. Die ständige Forderung von Gemeinderatsfraktionen und der Bevölkerung nach mehr Transparenz war daher mehr als berechtigt. Von der neuen Bürgermeisterin, Frau Mag. A Johanna Obojes-Rubatscher, wurde bekanntlich als Sofortmaßnahme die Geschäftsführung wieder in die bewährten Hände von Mag. Hubert Deutschmann gelegt. In weiterer Folge wurde durch eine Änderung bzw. Ergänzung

des Gesellschaftsvertrages die Voraussetzung zur Installierung eines Aufsichtsrates geschaffen. Am 31.1.2011 trat nun der neu geschaffene Aufsichtsrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. In den ersten Aufsichtsrat wurde je ein Mitglied der vier im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und zwar Patrick Weber (Bürgerliste), Michael Niederkircher (Oberperfuss Aktiv), Thomas Zangerl (Gemeinschaftsliste), Gottfried Nothdurfter (Dorfliste) sowie Paul Kirchmair als Vorsitzender-Stellvertreter und Karl Schatz als Vorsitzender berufen.

Die Hauptaufgabe des Aufsichtsrates ist die Überwachung der Geschäftsführung, ob alle Entscheidungen und Maßnahmen den gesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen

Bestimmungen und auch den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit entsprechen. Darüber hinaus wirkt der Aufsichtsrat im Besonderen auch mit beim Erwerb, bei Veräußerung und Belastung von Liegenschaften, Aufnahme von Darlehen und Krediten, Prüfung von Bilanz und Erstellung des Budgets. Aufgabe des Aufsichtsrates wird aber auch sein, der Geschäftsführung beratend zur Seite zu stehen.

Es wird unser Ziel sein, trotz schwierigster Ausgangslage gemeinsam mit dem Geschäftsführer und allen MitarbeiterInnen nicht nur alle BenutzerInnen der Bahn zufrieden zu stellen, sondern vor allem auch das Budget der Gemeinde so wenig wie möglich zu belasten.

Karl Schatz

IMPRESSUM:

Herausgeber,
Medieninhaber,
Verantwortlichkeit
(außer Leserbriefe):
Verein „Arbeit am
Lebensraum Oberperfuss“

AG-Leiter:

Martin Seidner

Schriftführer:

Andreas Weber

Druck:

Hera Print & Media Zirl

Redaktion:

Peter Anich, Andreas Heis,
Martin Seidner, Markus Spiegl,
Andreas Weber

AutorInnen:

Martin Abfalterer, Allgemeine
Bürgerliste, CF-Team, Verena
Ertl, Gemeinde Oberperfuss,
Gerhard Grünfelder, Gabriela
Heis, Nadine Friessnegg, Paul
Gritsch, Roland Hornegger,
Hornschlittenverein, Sonja
Kirchbner, Horst Lorenz,
Bgm. Mag.ª Johanna Obojes-
Rubatscher, Micheal Plattner,
Anja Praxmarer, Elisabeth
Schatz, Karl Schatz, Annalise
Schmid, Reine und Jan Tijink,
Max Weber, Andreas
Wegscheider, Ernst
Wegscheider, Matthias
Wilhelm, Andreas Wilhelm,
Thomas Zangerl

Aboverwaltung:

Gemeinde Oberperfuss

Grundlegende Richtung
dieser Zeitung:
Kritische und objektive
Berichterstattung über das
Dorfleben

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich

Spendenkontonummer bei Ralka Oberperfuss:

Kto.-Nr. 327080 · BLZ 36260
BIC: RZTIAT22260
IBAN:
AT34 3626 0000 0032 7080

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2/2011:
Di. 7. Juni 2011

Adresse für Zuschriften
und Kleinanzeigen:
Oberperfer Dorfblatt
6173 Oberperfuss
email:
dorfblatt@oberperfuss.at

Internet:

www.oberperfuss.at

Leserbriefe stellen die private
Meinung des Verfassers dar.
Eingelangte Beiträge werden
nur auf ausdrücklichen Wunsch
zurückgegeben; die Redaktion
behält sich sinnerhaltende Kür-
zungen vor!



Liebe Oberperferinnen, liebe Oberperfer



Hier ist sie nun also, die erste gemeinsame Zeitung! Sie ist eines der Zeichen einer Zusammenarbeit im Dorf, wie sie von vielen gewünscht wird. Das Dorfblatt mit Amtsteil kann mit umfassenden Informationen, aber auch unterhaltsamen Beiträgen eine neue Zeitungsgeneration in unserem Ort einläuten.

Das Jahr 2011 hat schon gut begonnen! Gleich nach den Weihnachtsferien konnte unsere Kinderkrippe ihre Tore öffnen. Die Betreuerinnen Cornelia und Andrea spielen, singen und tanzen mit den Kleinen. Sollten doch einmal die Tränen fließen, sind sie mit liebevoller Zuwendung und Trost zur Stelle. Fünfzehn Kinder werden momentan betreut, Anmeldungen können im Gemeindeamt oder in der Krippe selbst erfolgen.

Am Unsinnigen Donnerstag traf sich Groß und Klein vor dem Peter Anich Haus, um – angeführt von einer sehr wissenschaftlich gekleideten Faschingsmusik – einen fröhlichen Umzug zum Mehrzwecksaal zu starten. Dort wurde gelacht und getanzt, gesungen, gegessen und getrunken. Einige Kinder sorgten für Höhepunkte und boten auf der Bühne großartige Gesangs- und Tanzvorführungen. Damit dieses Treiben gelingen konnte, waren viele helfende Hände nötig; allen Mitwirkenden und Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihren ehrenamtlichen Einsatz!

Wie lange angekündigt, wurde der Aufsichtsrat der Bergbahnen Oberperfuss bestellt und trat bereits zur ersten – konstituierenden – Sitzung zusammen. Neben zwei Fachleuten sind alle vier Fraktionen vertreten und können so Informationen aus erster Hand erhalten. Transparenz und Offenheit sind die Voraussetzungen, dass der Gemeinderat auch in Zukunft voll

hinter dem Liftbetrieb steht. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Mag. Karl Schatz und sein Stellvertreter, Paul Kirchmair werden in fachlicher Hinsicht dem Geschäftsführer mit Rat und Tat beistehen.

Leider ließ uns Frau Holle im Februar im Stich. Bedingt durch die warmen Tage und auch Nächte war eine Beschneidung nicht mehr möglich. So wurde uns bitter vor Augen geführt, wie negativ sich die Fehler der Vergangenheit für unseren Schiberg auswirken. Obwohl die Pistenverhältnisse gut waren (ein großer Dank an alle Verantwortlichen!!), fanden nur die Treuesten den Weg zu uns. Zum Glück gab es Ende Februar nochmals etwas Schnee, sodass zumindest die Saison einen guten Abschluss fand. Für den Sommer lässt sich der GF Hubert Deutschmann so manches einfallen, damit die Bergbahnen an Attraktivität gewinnen.

Im Dezember wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Neue Heimat die Mehrfamilienhäuser in der Wiesgasse errichten soll. Zum Planungswettbewerb wurden auch die heimischen Planungsbüros eingeladen. Baubeginn sollte nächstes Jahr sein, damit die Wohnungen 2013 bezugsfertig sind. Fleißig geplant wird auch an der Sanierung des Kanals in der Völsesgasse. Wir wollen das Projekt nun zügig in Angriff nehmen, damit die geplagten Bewohner dieses Ortsteils nicht mehr bei jedem Unwetter die Überflutung ihrer Kellergeschoße befürchten müssen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen wunderbaren Frühling!

Herzlich
Bürgermeisterin
Johanna Obojes-Rubatscher

Fraktionsbrief

Der neu gewählte Gemeinderat ist nun fast ein Jahr im Amt und die AllgemeineBürgerListe (ABL) möchte zu den zwei folgenden, für die Oberperferinnen und Oberperfer sicherlich sehr wichtigen Themen Stellung nehmen:

Bebauung der Hofer-Gründe in der Wiesgasse

Obwohl ein unterschrittsreifer Vertragsentwurf (der unmittelbar nach Vorliegen der rechtskräftigen, aufsichtsbehördlichen Bewilligung der Umwidmung ausgearbeitet wurde) bereits vor einem Jahr vorgelegen hat, hat die Frau Bürgermeisterin weitere Verhandlungen geführt, mit dem Ergebnis, dass das Grundstück nach wie vor nicht im Eigentum der Gemeinde steht! Es können daher seitens der Gemeindeführung auch keine definitiven Angaben über einen allfälligen Baubeginn bzw. in weiterer Folge die Fertigstellung der Wohnungen getroffen werden. Vor 2013 wird sich daher eine Fertigstellung sicherlich nicht mehr ausgehen. Trotz mehrmaliger Anfragen unsererseits, wurden dem Gemeinderat nach wie vor keine Unterlagen über die Anzahl der Interessenten für Reihenhäuser, Wohnungen und Grundstücke vorgelegt. Der angekündigten Informationspolitik kommt die Frau Bürgermeisterin leider nicht nach, ganz im Gegenteil: uns werden laufend Informationen bewusst vorenthalten!

In der Sache selbst möchte die ABL ausdrücklich festhalten, dass wir uns dafür einsetzen, dass nach Möglichkeit JEDER Oberperfer Bewerber, jene Liegenschaft erwerben kann, die seinen Wünschen und Vorstellungen entspricht. Wir sind ganz klar gegen eine „Zwangsbeglückung“!

Besonderes Augenmerk legen wir auch darauf, dass die Bewerber leistbaren Wohnraum erhalten. Das bedeutet natürlich auch, dass der Verkaufspreis für die Grundstücke günstig, also klar unter den üblichen Marktpreisen, sein muss. Einen Teilerfolg haben wir hier schon erreicht, da die Frau Bürgermeisterin inzwischen ihre Bereitschaft bekundet hat, von ihren Preisvorstellungen eines Mindestgrundpreises von 250 €/m² abzuweichen. Das ist ein erster Schritt, aber wir sind noch nicht am Ziel. Wir werden in dieser Hinsicht weiter arbeiten, damit die Gemeinde Oberperfuss ihren BürgerInnen bei der Wohnungsverorgung günstige Baugrundstücke anbieten kann!

Auch unser Bemühen, dass nicht das gesamte Grundstück an einen Bauträger verkauft wird und so auch einzelne Grundstücke direkt an die Bewerber

verkauft werden können, hat Früchte getragen. Wir sind der Ansicht, dass die Gemeinde nur so viel Grund an den Bauträger verkaufen soll, der zur unmittelbaren Abdeckung des derzeitigen Wohnungsbedarfes jener Oberperfer Bewerber, die sich für eine Wohnung oder ein Reihenhaus beworben haben, dient. Das verbleibende Restgrundstück sollte im Eigentum der Gemeinde bleiben und für den künftigen Wohnbedarf der Oberperferinnen und Oberperfer zur Verfügung stehen.

Positiv vermerken möchten wir, dass die Liste Oberperfuss Aktiv nach nunmehr einem Jahr, nach missglückten Verhandlungen und überhasteten Beschlussfassungen, bereit ist, das Sägegrundstück zu verkaufen. Bleibt nur noch zu hoffen, dass es mittlerweile noch Interessenten gibt!

Abschließend möchten wir zu diesem Thema festhalten, dass wir uns weiterhin dafür einsetzen werden, dass die Grundstücke so schnell als möglich an die Interessenten zu einem fairen Preis verkauft werden.

Kanalsanierung

Leider konnten auch hier die vollmundigen Ankündigungen der Gemeindeführung nicht eingehalten werden. Ein Baubeginn für das Frühjahr 2011, wie er von der Frau Bürgermeisterin im letzten Jahr zugesichert wurde, ist nicht (mehr) realistisch. Für die wichtigsten anstehenden Infrastrukturmaßnahmen, nämlich die Kanalisation und die Wasserleitung in der Völsesgasse und in weiterer Folge die Asphaltierung der gesamten Straße, sowie den Hauptkanalstrang Riedl – Oberperfuss Berg, ist derzeit leider kein Baubeginn absehbar. Wir werden uns aber nachdrücklich bemühen, diese dringenden Vorhaben im Gemeinderat weiter zu bringen!

Auch wenn uns die Zusammenarbeit durch die neue Gemeindeführung nicht leicht gemacht wird, möchten wir das Versprechen abgeben, dass wir uns weiterhin sachlich und konstruktiv für die Anliegen der Oberperfer Bevölkerung einsetzen werden. Wir werden Sie regelmäßig in diesem Rahmen über unsere Sicht der Dinge und den jeweiligen Stand der Gemeindevorhaben informieren.

Allgemeine Bürgerliste



365 Tage Gemeindegearbeit

Bericht von Vize-Bgm. Thomas Zangerl

Am 14. März des Vorjahres hat sich in unserer Gemeinde durch die Gemeinderatswahlen politisch einiges geändert.

Aus der Sicht unserer SPÖ-nahen Liste war es ein erfreuliches Ergebnis. Es ist der Gemeinschaftsliste Oberperfuss gelungen, erstmals mit zwei Mandatären im Gemeinderat vertreten zu sein. Eine weitere Überraschung erwartete uns am 8. April bei der konstituierenden Sitzung, wo ich als Listenführer zum Vizebürgermeister gewählt wurde.

Somit ist viel Arbeit auf unsere kleine Mannschaft zugekommen. Neben der intensiven Arbeit im Gemeindevorstand sind wir in allen acht Ausschüssen vertreten. Zumal wir bei zwei Ausschüssen die Funktion als Obmann innehaben. Im Prüfungsausschuss ist unser Rupert Altenhuber zum Obmann gewählt worden und der Generationenausschuss hat mich als Obmann gewählt.

Durch die Einrichtung eines Aufsichtsrates der Bergbahnen wurde ich mit einer weiteren Tätigkeit konfrontiert.

Dadurch kamen jede Menge neuer Aufgaben auf uns zu. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit konnten wir aber schon bald konstruktive Sitzungen abhalten, und so auch schnell einige Schwerpunktthemen aus unserem Wahlkampf gemeinsam mit den anderen Parteien umsetzen:

- Transparenz für die Bevölkerung und Offenlegung der Bilanz der Bergbahnen
 - Kontaktaufnahme mit Wohnbaugesellschaften bezüglich sozialem Wohnbau
 - durch die Anrainer wurde die Raika-Kreuzung übersichtlich gestaltet
 - Anbringung von Hundekotbehältern
 - Sanierung der Spielplätze
- Weitere wichtige Themen im Gemeinderat waren z.B. die Errichtung der Kinderkrippe, wo wir mit viel Einsatz zur schnellen

Umsetzung beitragen konnten. Bei der Erhöhung des Kindergartenbeitrages wurde unser Antrag von 40 Euro monatlich, trotz manch höherem Vorschlag mehrheitlich angenommen.

Achtung Kinder! Tafeln wurden auf den Schulwegen angebracht. Im Moment ist der Gehweg Oberperfuss-Berg nicht zu verwirklichen, aber im Zuge der Kanalisierung wird darauf Rücksicht genommen. Das war ein kurzer Auszug aus den Ereignissen des vergangenen Jahres.

Es freut mich besonders, heute den ersten Artikel in unserem neuen Dorfblatt zu veröffentlichen. Wir haben uns sehr um die Zusammenlegung der bisherigen Gemeindezeitungen bemüht und freuen uns, allen Oberperferinnen und Oberperfern ab jetzt vierteljährlich das Neueste von meiner Gemeindegearbeit als Vizebürgermeister zu berichten.

Euer Vize-Bürgermeister
Thomas Zangerl

Kinderkrippe Oberperfuss

Die Nachfrage an Betreuungsplätzen in der Kinderkrippe des Sozialsprengels in Kematen war im letzten Jahr so groß, dass für viele Kinder keine Aufnahme möglich war. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, in Oberperfuss eine Kinderkrippe für unsere Jüngsten einzurichten. In enger Zusammenarbeit mit der Kindergartenpädagogin

Cornelia Weilguny, die über einige Jahre Krippen-Erfahrung verfügt, wurden die zwei Räume der – ehemaligen – Musikschule adaptiert.

Nach den Weihnachtsferien war es dann soweit! Die ersten Kinder konnten unter der Obhut der beiden Betreuerinnen Cornelia Weilguny und Andrea Leitner (Assistenzkraft) fröhliche Vormittage beim Spielen, Singen, Lachen und Basteln verbringen. In der Anfangsphase waren die Mütter oder auch Väter noch anwesend. Alle Kinder gewöhnten sich jedoch rasch daran, ohne Elternteil in der Gruppe zu bleiben.

Die feierliche Einweihung mit Pfarrer Dariusz Hryszyn fand dann am 12. Februar statt. Viele Gäste waren gekommen, um

sich diese neue Einrichtung anzusehen. Wie es sich für ein Fest gehört, lud ein von den Oberperfer Bäuerinnen liebevoll zubereitetes Buffet zum Schmausen ein.

Am Unsinnigen feierte die Kinderkrippe Fasching! Mit selbst gebastelter Verkleidung wurde, wie es sich für zünftige Indianer gehört, im Wigwam und am Lagerfeuer gespielt und gesungen.

Circa 15 Kinder dürfen wir zurzeit in unserer Kinderkrippe betreuen. Für den Herbst werden die Anmeldungen gern in der Kinderkrippe oder im Gemeindeamt entgegengenommen. Wir freuen uns über diese gelungene Betreuungsmöglichkeit!

Gemeinde

Standesnachrichten

Geburten:

Dominik Nossylavsky 01.12.10
Gregor Baumann 03.12.10
Raphael Holl 24.12.10
Julia Holzer 31.01.11

Runde Geburtstage:

80. Geburtstag:

Anton Köchl 02.01.
Paul Grünfelder 23.01.
Stefanie Kirchebner 25.02.
Johanna Wegscheider 14.03.

85. Geburtstag:

Gottfried Ennemoser 15.01.
Maria Gutleben 16.01.
Johanna Simon 25.02.

90. Geburtstag:

Maria Leiter 23.01.
Berta Spiegl 26.01.
Sophia Coleselli 19.03.

95. Geburtstag:

Luise Gutheinz 20.03.

Sterbefälle:

Stippler Monika (61) 05.01.11
Simon Franz (52) 13.01.2011
Huber Johann (84) 19.01.11
Mathies Heinrich (65) 21.02.11

Aktion sauberes Oberperfuss

Samstag 09.04.2011
Treffpunkt
FFW-Zentrale
Oberperfuss

Auch in diesem Jahr startet GV Christian Schöpf die „Aktion sauberes Oberperfuss“ und ersucht die Bevölkerung und auch die Vereine um tatkräftige Unterstützung. Die Aktion findet bei jeder Witterung statt. Christian Schöpf bedankt sich für die Unterstützung in den letzten Jahren und bei den zahlreichen Helfern.



Pfarrer Dariusz Hryszyn weihte die Kinderkrippe.



Gemeinderatsprotokoll

Protokoll über die am 14. Dezember 2010 stattgefundene öffentliche Gemeinderatssitzung:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 23.20 Uhr

Anwesende: Bgm. Mag.^a Johanna OBOJES-RUBATSCHER
Vize-Bgm. Thomas ZANGERL
GR. Josef BAUMANN
GR. Josef HEIS
GV. MMag. Michael GRÜNFELDER
GR. Mag. Hubert DEUTSCHMANN
GR. Brigitte SPIEGL
GR. Patrick WEBER
GR. Alois HÖRTNAGL
GV. David HUEBER
GR. Rupert ALTENHUBER
GR. Gottfried NOTHDURFTER
GR. Sonja KIRCHEBNER
GR. Michael NIEDERKIRCHER
GV. Christian SCHÖPF

Bürgermeisterin Johanna Obojes-Rubatscher begrüßt die anwesenden GemeinderätInnen und Zuhörer und eröffnet die heutige öffentliche Gemeinderatssitzung. Sie macht alle GemeinderätInnen und Zuhörer darauf aufmerksam, dass die Sitzung aufgenommen wird und bittet gleichzeitig, dass alle Handys ausgeschaltet werden, um die Aufnahme nicht zu stören.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung betreffend Homepage
2. Arnold Sabine – Ansuchen um Verlängerung Mietvertrag
3. Beratung und Beschlussfassung betreffend Kontokorrentkredit
4. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan 2011 und Mittelfristiger Finanzplan 2011 – 2014
5. Beratung und Beschlussfassung betreffend Bauträgervergabe Wohnobjekt Hofergründe
6. Personalangelegenheiten
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Punkt 1

Beratung und Beschlussfassung betreffend Homepage

Die Gemeinde Oberperfuss soll eine neue Homepage erhalten. Dazu wurden mehrere Anbieter eingeladen, letztlich blieben zwei Bewerber übrig. Diese präsentierten dem Projektausschuss des Gemeinderates ihre Konzepte. Die einmaligen Erstellungskosten der Firma MDW (Christof Simon ist dort beschäftigt) belaufen sich auf € 3468.–, bei Matthias Triendl auf € 4324.–. Jährlich anfallende Kosten sind bei MDW mit € 576 und bei Triendl mit € 72,60 zu kalkulieren. Beide Konzepte waren ansprechend und bedienungsfreundlich. Längerfristig ist die von Matthias Triendl erstellte Homepage kostengünstiger.

GV. MMag. Michael Grünfelder stellt den Antrag, dass der Gemeinderat den Vorschlag dieser Gruppe folgend, Matthias Triendl den Auftrag für die Erstellung einer Homepage vergibt.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 2

Arnold Sabine – Ansuchen um Verlängerung Mietvertrag

Sabine Arnold und Gaby Plattner stellten den Antrag, den im Dezember auslaufenden Mietvertrag um weitere drei Jahre zu verlängern. Gaby Plattner ist bei der Gemeinde als Reinigungskraft beschäftigt.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass, wenn Gemeindevorarbeiter Herbert Rainalter die Wohnung für ordentlich befindet, der Mietvertrag verlängert wird

Beschluss:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 3

Beratung und Beschlussfassung betreffend Kontokorrentkredit

Ein Teil des Kontokorrentkredites soll heuer noch mit dem Erlös aus Grundverkäufen abgedeckt werden. Da dies noch einige Zeit dauern kann, soll der Kontokorrentkredit nochmals ein Jahr zu den üblichen Konditionen verlängert werden. Dies fand auch die Zustimmung der Gemeindeaufsicht.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Kontokorrentkredit der Bank Austria/Unicredit zum Zinssatz von 1,15 % zuzüglich Aufschlags von 0,35 %, das sind insgesamt 1,5 % um ein Jahr zu verlängern.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan 2011 und Mittelfristiger Finanzplan 2011 - 2014



Der Finanzausschuss befasste sich eingehend mit dem Voranschlag für 2011. Der Obmann, GR Josef Baumann, erläutert den Voranschlag. Eventuelle Rückgänge bei den Ertragsanteilen wurden berücksichtigt, der Spielraum an frei verfügbaren Mitteln ist mit ca. 10% des Budgets äußerst knapp. Eine größere Ausgabe von ca. 275.000.- stellt heuer die Sanierung der Volksschule Dorf dar. Der Grundankauf für das Wohnheim Unterperfluss beläuft sich abzüglich der Bedarfszuweisung auf € 30.000.-. Die Kanalsanierung Völsegsasse soll 2011 umgesetzt werden. Die Kreditrückzahlungen werden aber erst das Budget 2012 belasten.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2011 mit folgenden Summen zu beschließen:

ordentlicher Haushalt:

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je EUR 4.673.900,00

Beschluss:

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 1

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2011 mit folgenden Summen zu beschließen:

außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je EUR 1.522.400,00

Beschluss:

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 1

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, nachstehende Gebührensätze bis auf weiteres zu beschließen:

Grundsteuer A:	500 v.H. des Messbetrages
Grundsteuer B:	500 v.H. des Messbetrages
Kommunalsteuer:	3% der Bemessungsgrundlage
Vergnügungssteuer:	15 v.H. des Messbetrages
Hundesteuer:	laut Hundesteuerverordnung
Erschließungsbeitrag:	5% des Erschließungskostenfaktors

Wasseranschlussgebühren: EUR 3,50 je m³ Baumasse gem. § 2 Abs. 4 VerkAufschlAbg inkl. 10% MWSt.

Wasserbenützungsgbühren: EUR 0,42 inkl. 10% MWSt. je m³ Wasserverbrauch ab nächsten Ablesetermin

Zählermiete: 3-7 m³ EUR 8,00 und 20 m³ EUR 16,00 inkl. 10% MWSt.

Wasseranschluss Privatleitung: EUR 33,00 inkl. 10% MWSt. je lfm. Leitungslänge (ohne Asphalt)

Kanalanschlussgebühren: EUR 4,92 je m³ Baumasse gem. § 2 Abs. 4 VerkAufschlAbg

Kanalbenützungsgbühren:	inkl. 10% MWSt. EUR 1,925 inkl. 10% MWSt. je m ³ Wasserverbrauch ab nächsten Ablesetermin
Müllabfuhrgebühren:	lt. Abfallgebührenordnung
Friedhofsgebühren:	EUR 22,00 Doppelgrab; EUR 15,00 Einzelgrab; EUR 15,00 Urnengrab
Kindergartenbeitrag:	EUR 80,00 für 2 Monate (3jährige Kinder)
Kindergartenbeförderung:	EUR 10,00 pro Monat pro Kind
Hilfsarbeiter Stundenlohn:	EUR 30,00 inkl. MWSt.
Facharbeiter Stundenlohn:	EUR 40,00 inkl. MWSt.
Traktorstunde:	lt. Maschinenringsatz
Feuerwehreinsätze:	laut Tarifordnung
Kehrbücher:	EUR 1,10 pro Stück

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass die Gebühren wie besprochen beschlossen werden.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, man solle den Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge gemäß § 15 Abs.1 Z.7 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV), BGBl.Nr. 493/1974 i.d.g.F., mit EUR 3.600,00 erklären.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2014 zu beschließen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 1

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Die Bürgermeisterin legt die Liste der Vereinssubventionen für 2011 vor.

Verein	2011
Bergwacht	€ 800,00
Bienenzuchtverein	€ 150,00
Braunviehzuchtverein I	€ 250,00
Braunviehzuchtverein II	€ 250,00
Braunviehzuchtverein IV	€ 250,00
Dorfwerkstatt	€ 400,00
Frauenchor	€ 400,00
Geschichtsverein	€ 200,00
SVO – Sportplatzhaltung	€ 15.000,00
Goaßverein	€ 250,00
Grauviehzuchtverein	€ 250,00



Kirchenchor I	€ 400,00
Kriegsopferverband	€ 100,00
Krippenverein	€ 200,00
Männergesangsverein	€ 900,00
Obst- u. Gartenbauverein	€ 250,00
P.A.Musikkapelle	€ 3.100,00
Schafzuchtverein	€ 250,00
Schützenkompanie	€ 1.100,00
Seniorenbund	€ 300,00
Voices – Chorgemeinschaft	€ 400,00
Volksbühne	€ 500,00
Förderung der Landwirtsch.	€ 6.000,00
Ministranten/Jungschar	€ 200,00
Sport- und Kampfschule Bartl	€ 200,00
Summe	€ 32.100,00

Die Bürgermeisterin lässt über die o.a. Subventionen abstimmen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 14
NEIN-Stimmen: 0
ENTHALTUNGEN: 1

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung betreffend Baurägervergabe Wohnobjekt Hofergründe

Den drei Anbietern für die Mehrfamilienhäuser in der Wiesgasse wurde ein Erhebungsbogen vorgelegt, um einen konkreten Kostenvergleich zu ermöglichen. Abgefragt wurden das Kaufpreisangebot für den Grund, eine mögliche Vorauszahlung nach dem Grundkauf, Mietkauf und/oder Eigentum als Rechtsform für die Wohnungswerber und die Bruttomiete bzw. der Kaufpreis der Wohnungen je qm. Von der Gemeinde war eine Baudichte von 0,56 (laut den Wohnbauförderungsrichtlinien) vorgegeben worden. Als Bestbieter stellte sich die Neue Heimat heraus.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, mit der Neuen Heimat weiter zu arbeiten und wie besprochen, mit DI Egg im Bauausschuss die weitere Vorgangsweise zu besprechen und bereits Vertreter der Neuen Heimat einzuladen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 14
NEIN-Stimmen: 0
ENTHALTUNGEN: 1

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Punkt 7

Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Niederkircher fragt nach, ob die Posttätigkeit einen finanziellen Vor- oder Nachteil für die Gemeinde bedeutet. Die Bürgermeisterin kann dies noch nicht beantworten, da noch keine Gegenüberstellung von Aufwand und Entschädigung gemacht wurde. GR Niederkircher befürwortet eine neutrale Seniorengemeinschaft. Diese sollte keiner Partei angehören. GR Heis berichtet, dass ein Gutachter den Wert der Quellschüttungen und der baulichen Einrichtungen der Wassergenossenschaft Völsesgasse schätzen wird.

GV Grünfelder berichtet von der Ausschusssitzung der Agrargemeinschaft, der er als Gemeindevertreter beigewohnt hat. Dort wurde besprochen, in jedem Fall ein Gespräch mit dem Gemeindevorstand bezüglich Vergleichsverhandlungen anzustreben. Sollte der Feststellungsbescheid eintreffen, müsste allerdings fristgerecht gehandelt werden.

GR Nothdurfter stellt fest, dass der Bescheid bezüglich Schottergrube Unterperfluss positiv ausgefallen sei und führt dies auf die Proteste vieler Menschen und deren politischer Vertreter in den Gemeinden zurück.

GV Schöpf fragt nach, wie es um den Aufsichtsrat des Liftes aussieht.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Aufsichtsrat bestellt und beim Firmenbuch angemeldet sei. Vorsitzender ist Mag. Karl Schatz, Stellvertreter Paul Kirchmair und die weiteren Mitglieder sind Vize-Bgm. Thomas Zangerl (Gemeinschaftsliste), Patrick Weber (Bürgerliste), Michael Niederkircher (Oberperfluss Aktiv) und Gottfried Nothdurfter (Dorfliste). Die konstituierende Sitzung sollte demnächst stattfinden.

GV Schöpf fragt nach, ob das Standesamt tatsächlich nach Völs verlegt worden sei. Die Bürgermeisterin bestätigt dies. Der Standesamtssprengel hat dies beschlossen, da Völs die größte Gemeinde ist.

GV Schöpf bedauert, dass die Schirmbar der Bergbahnen verkauft werden soll. Des Weiteren fragt er nach, wie es im Winter mit den Betriebsleitern aussieht. GR Deutschmann erklärt, dass Hubert Schlögl Hauptbetriebsleiter ist und mit Karl Reinisch und Adi Troger zwei Stellvertreter den Dienst in Teilzeit versehen.

GR.in Sonja Kirchebner bringt vor, dass im Abstellraum der Hoangartstuben der Strom nicht funktioniert. Die Bürgermeisterin kennt das Problem, bittet aber um Verständnis, dass es bis jetzt nicht behoben werden konnte. Die Gemeindearbeiter sind zurzeit mit der Schneeräumung ausgelastet.

GR Hörtnagl dankt der Gemeinde und den Fußballern, die auf das Hallentraining verzichteten, damit der Tiergesundheitstag im MZS durchgeführt werden konnte.

GR.in Spiegl fragt nach, ob an Stefan Hörtnagl der Grund schon verkauft worden sei. Die Bürgermeisterin erklärt, von Stefan Hörtnagl noch nichts gehört zu haben.

GV Hueber bemängelt, dass die Sitzungsunterlagen am Freitag nicht vollständig waren. Darüber hinaus will er wissen, warum bei Dr Schweizer der Verkehrsspiegel montiert und dann wieder abmontiert worden sei.

Die Bürgermeisterin berichtet von dem Problem, dass man über den Verkehrsspiegel in die Privaträume gesehen hätte und er deshalb wieder abmontiert worden sei.

GR Weber unterstreicht die Aussage von GV Hueber. Auch bei seiner Einsichtnahme hätten Unterlagen gefehlt.

Die Bürgermeisterin bedauert dies. Es sollte nicht vorkommen. GR Altenhuber berichtet von der Sitzung des Überprüfungsausschusses und lobt die Kassaführung der Gemeinde. Eine Haushaltsüberschreitung wurde festgestellt. Er fragt nach, ob die Busse beim Liftparkplatz tatsächlich so weit auseinander parken müssen. Früher hatten sie zwei Garagen gemietet, jetzt breiten sie sich über den ganzen Parkplatz aus. Sie sollten sich wenigstens platzsparend hinstellen.

Vizebürgermeister Zangerl fragt nach, wann die Möbel der Kinderkrippe geliefert werden. Die Amtsleiterin bemerkt, dass sie am Donnerstag kommen. Vize-Bgm Zangerl erkundigt sich nach dem Eröffnungstermin. Dies wäre der 10. Jänner, erklärt die Bürgermeisterin. Des Weiteren erkundigt sich der Vizebürgermeister, ob in der Au bezüglich Wildbachverbauung auch etwas begutachtet worden sei und ob eine Verbauung geplant wäre. Die Bürgermeisterin erklärt, dass künftig die sanierte Talsperre bis zur Mündung des Tiefentalbaches seine Wirkung zeigt.

Räume zum Leben

Ideen brauchen Raum – wir geben Ihnen diesen. Rigips.



Für weitere Informationen zum Innenausbau mit Rigips besuchen Sie Rigips im Internet unter www.rigips.com. Dort finden Sie auch die Broschüre: "Rigips für Heimwerker. Mach mehr aus Ihren!"



Nähere Informationen zu unseren Produkten und Preisen erhalten Sie auch in Ihrem Fachmarkt!

Alle Rigips-Systeme für den Innenausbau sind aufeinander abgestimmt und hinsichtlich Brandschutz und Schallschutz geprüft. Dies sind die wichtigsten Komponenten:

- ▶ Rigips Gipskartonplatten: auch imprägniert (für Bäder und Feuchträume) und faserverstärkt (zur Erhöhung des Brandschutzes) erhältlich; handliche Maße
- ▶ Rigips Profile
- ▶ Rigips Fugenfüller
- ▶ Rigips No-Coat Kantenschutz: extra schlag- und stoßfest
- ▶ Rigips Spachtelmassen: zum Füllen von Rissen und zum Verspachteln für glatte Wände



Komm doch mal tagsüber vorbei.

Erfüll dir deine Wünsche mit dem Raiffeisen Club-Paket und gewinn eine von 15 Vespa.



Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder unter www.raiffeisenclub.at/vespa

 **CLUB**
Da ist was los.

Aktuelles aus dem kirchlichen Leben

Liebe Oberperfer und Oberperferinnen

In meiner Funktion als PGR-Obmann möchte ich Sie gerne ein wenig über unser derzeitiges Pfarrleben ein wenig informieren.

Nach nunmehr einigen Monaten der Einlebensphase mit unserem neuen Pfarrer Dariusz Hrynyszyn kann man ja einige Änderungen bzw. Neuerungen feststellen und ist eigentlich unser pfarrliches Geschehen recht lebendig. – Auch wenn das Eine oder Andere nicht ganz meinen persönlichen Vorstellungen entspricht, muss man das Werk als Ganzes sehen und steht die Erhaltung des gepflegten Glaubens absolut im Vordergrund. Und dies ist derzeit mit Sicherheit gegeben. – Es ist auch Pfarrer Dariusz zu verdanken, dass wir seit September eine gute Unterstützung mit Hr. Gabriel Thomala als angehender Diakon, in unserem Dorfe haben

dürfen. – In der heutigen Zeit ist es für Priester wirklich nicht leicht zwei od. drei Gemeinden mit der notwendigen Seelsorge zu betreuen und die Wünsche der Gläubigen zu erfüllen. – Ich erkenne hier wirklich die große Gefahr, dass Priester mehr denn je zu Managern gemacht werden. – Wo bleibt hier noch der Platz für Seelsorge??

Ein weiteres Problem macht mir zurzeit ein wenig zu schaffen. – Der Zeitgeist des „Ministrierens“ ist in den Keller gerutscht! – Ich denke mit Freude an unsere „Hoch-Zeit“ mit ca. 40 Ministranten zurück. – Heute plage ich mich mit 12 Mädchen und Buben um Sonntagsgottesdienste zu belegen. – Ich bitte hier aufrichtig unsere Mütter und Väter einen helfenden, positiven Einfluss auf ihre Kinder zu geben, damit wir wieder einen Status von mindestens 20 aktiven, verlässlichen, Ministranten erlangen.

Ich möchte auch klar stellen, dass der Dienst des Ministranten nicht nur aus 8- bis 11-jährigen bestehen soll. – Es dürfen und sollen bitte auch Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahre diesen Dienst erfüllen. – Unser Diakon Gabriel Thomala hilft mir fleißig dabei, wieder ein gut funktionierendes System zu erlangen. – Dafür ein herzliches „Gott vergelt´s“. Auch die Jungschar ist derzeit in ein Erdloch gefallen und bedarf ebenso einer Erneuerung.

Man arbeitet schon fest daran, aus diesem Loch herauszukommen. – Helfen Sie bitte durch positives Reden und entsprechender Unterstützung mit, damit unsere Jugend die katholischen Glaubenswerte nicht verliert!

Abschließend möchte ich Sie noch kurz darüber informieren, dass wir heuer wieder **32 Kinder zur „Erstkommunion“ führen dürfen**. – Achtung! – Heuer fin-

det erstmals die Erstkommunion am **Sonntag, den 8. Mai** um 9.30 Uhr statt und nicht mehr zu Christi-Himmelfahrt. – Es wird auch nur diese Hl. Messe um 9.30 Uhr gehalten und keine zusätzliche Messe f. die Bevölkerung davor. – Wer diesem Gottesdienst ausweichen will, möge bitte die Vorabendmesse am Samstag in der Oberen Gasse besuchen.

Ebenso werden **26 Mädchen u. Buben das Sakrament der Firmung empfangen**. – Die Firmung für Oberperfuss findet heuer am **Freitag, den 20. Mai 2011 um 17 Uhr statt**. **Firmspender ist unser Dekan Ernst Jäger**.

Ich wünsche allen Bewohnern eine besinnliche Fastenzeit und viel Kraft und Stärke, um das „Glaubensleben“ unseres Dorfes zu erhalten.

Euer
Andreas Wilhelm

Christkindlmarkt



Am Sa. 11. Dez. fand bereits traditionell der Christkindlmarkt des Wirtschaftsbundes Oberperfuss statt

Die zahlreiche Besucher fanden wieder viele Stände mit weihnachtlichen Köstlichkeiten, Handwerk sowie Kaffee und Kuchen vor. In der Öffentlichen Bücherei wurde für die Kleinsten ein Lesenachmittag abgehalten, der auch zum Aufwärmen von den Eltern gerne besucht wurde. Organisator Johann Kirchmair und sein Team haben wieder eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt (*msp*).

CF-TEAM bedankt sich!



Am 11.12.2010 fand am Dorfplatz der 12. Christkindlmarkt der Oberperfer Wirtschaft statt. Trotz starker Schneefälle am Vormittag, lachte auf unser Standl wieder einmal die Sonne. Viele fleißige Hände verzauberten unsere

Standln in einen gemütlichen, vorweihnachtlichen Bazar. Es gab ein großes Angebot an kunst- und liebevoll gefertigten Geschenkartikeln, sodass es für jeden Besucher möglich war, etwas Passendes zu finden. Ein „herzliches Vergelt´s Gott“ an alle Mitgestalter, freiwilligen Helfer und besonders an die rüstigen Senioren, welche den CF-Verein bereits über viele Jahre unterstützen. CF-TEAM dankt den vielen Besuchern, der Oberperfer Wirtschaft, der Gemeinde und der Pfarre Oberperfuss, sowie den engagierten Verkäuferinnen. Der überaus erfreuliche Erlös von Euro 5.400,00 ist für den CF-Selbsthilfeverein eine wertvolle Hilfe, um laufende Projekte, sowie Betroffene und die CF-Forschung an der Innsbrucker Kinderklinik unterstützen zu können.

Ein herzliches DANKE
CF-TEAM

Filmabend in der Adventzeit

Mitten in der stressigen Zeit sich Auszeiten nehmen tut einem gut. Eigenen Gedanken nachhängen, entspannt miteinander dasitzen, Impulse bekommen, Lachen können auch. Der Filmabend, ein Angebot der DORFWERKSTATT, ist eine solche Möglichkeit. Manchen schon zum guten Brauch geworden sind die BesucherInnen zahlreich aus dem Dorf, der Umgebung, ja sogar aus Innsbruck; Gruppen und Freundeskreise haben sich den Besuch des Filmabends bereits zum Ritual gemacht. Wenn die Vorstellung zu Ende ist, sitzen alle noch bis zur letzten Zeile des Nachspanns nachdenklich da – und dann kommt immer wieder der Applaus als eine großartige Rückmeldung. Nicht wenige tauschen ihre Gedanken aus auf dem Heimweg oder sitzen noch zusammen im Gasthaus.

Und das waren die Filme der letzten fünf Jahre:



2010: Pilgern auf Französisch



2009: Zusammen ist man weniger allein



2008: Elsa und Fred



2007: Die Herbstzeitlosen



2006: Wie im Himmel

Information betreffend die Untersuchungspflicht für Trinkwasserversorgungsanlagen

Die Trinkwasserverordnung (TWV), BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.F. BGBl. II Nr. 121/2007 sieht vor, dass der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage Untersuchungen des Trinkwassers gemäß dem Untersuchungsumfang und den Untersuchungshäufigkeiten nach Anhang II der genannten Verordnung von einem Untersuchungsberechtigten durchführen zu lassen hat. Jede Trinkwasserversorgungsanlage ist zumindest einmal im Jahr zu überprüfen. Als Betreiber von Trinkwasserversorgungsanlagen werden die Gemeinden daran erinnert, die hierfür erforderliche Auftragsvergabe für das Jahr 2011 an einen Untersuchungsberechtigten nach §§ 65 oder 73 Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMS-

VG) rechtzeitig zu veranlassen. Die aktuelle Liste der zur Trinkwasseruntersuchung befugten Stellen und Personen ist auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit abrufbar (www.bmg.gv.at – Link „VerbraucherInnen-gesundheit“ – „Lebensmittel“ – „Trinkwasser“).

Die Gutachten über die durchgeführten Untersuchungen sind dem Landeshauptmann als zuständige Behörde zu übermitteln. Die Trinkwasseruntersuchungsergebnisse sollten durch den beauftragten Untersuchungsberechtigten direkt in das Wasserinformationssystem bei der Abteilung Wasserwirtschaft des Amtes der Tiroler Landesregierung übertragen

werden. Die Untersucher sind dafür ausgerüstet, die Daten digital zu übermitteln. Die Durchführung der Beprobung hat gemäß Anhang II der TWV (Mindesthäufigkeit, erforderliche Probenzahl) zu erfolgen. Bei der jährlichen Probenahme ist auch die Überprüfung der Wasserversorgungsanlage (Lokalausweis, einschließlich der Wasserspende mit Fassungszone) vorzunehmen. Der Untersuchungsumfang hat die Parameter des Anhangs I der TWV zu umfassen, soweit diese nicht durch Bescheide des Landeshauptmannes reduziert wurden.

Für wasserfachliche Fragen steht Ihnen Herr Dipl.-Ing. Johannes Pinzer, Telefon-Nr. 0512/508-

4215, E-Mail: johannes.pinzer@tirol.gv.at, Abteilung Wasserwirtschaft, zur Verfügung. Weiters werden die Gemeinden ersucht, die sonstigen Betreiber von Wasserversorgungsanlagen im Gemeindegebiet, insbesondere Wassergenossenschaften, über die Untersuchungspflicht und die Vorlage der Gutachten zu informieren, da die Gemeinde aufgrund des örtlichen Nahebezuges in vielen Fällen erster Ansprechpartner ist.

Mag. Gabriele Achleitner
Abteilung Gesundheitsrecht;
entnommen aus:
MERKBLATT FÜR DIE
GEMEINDEN TIROLS,
FEBRUAR 2011

Oberperfuss – Gestern und Vorgestern



Das Foto zeigt die Peter-Anich Musikkapelle vor dem alten Feuerwehrhaus im Riedl („Spritzenhaus“) vermutlich um ca. 1958. Stabführer der Musikkapelle war damals „Hansler“ Pold.

Rückblick: Die Kinder auf dem Bild der letzten Ausgabe des DORFBLATT konnten jetzt auch vollständig identifiziert werde – Simon Anton, Grünfelder Franz, Schmid Anton und die „Wastls“ Pflegekinder Vorraber Waltraud, Hotter Maria und Vorraber Wolfgang – vielen Dank an Stefan Weber.

msp, Archiv F. Spiegel

Dialektwörter aus Oberperfuss

staggizn	=	stottern
ouchagorglin	=	herunterfallen
Wuzila	=	kleines Geschöpf
Stietzl	=	kurzer Rock
zelm	=	damals
Glufa	=	Sicherheitsnadel
nagglin	=	locker, nicht mehr fest verankert
zurfit	=	schlampig

Blutta	=	pausbäckiges Mädchen
glengglin	=	baumeln

Wissen Sie, liebe/er LeserIn auch noch solche Ausdrücke, so teilen Sie uns diese bitte mit.

Unser Adresse: OBERERPFER DORFBLATT, Postfach 12 6173 Oberperfuss, email: dorfblatt@oberperfuss.at

Annaliese Schmid

Aufgefallen ist, dass ...

- ... das für Oberperfuss zuständige Standesamt von Kematen nach Völs verlegt worden ist.
- ... am 10. Jänner 2011 in der Gemeinde eine Kinderkrippe eröffnet hat.
- ... die seit 27. Dezember des Vorjahres ausgeschriebene Kassenstelle für Allgemeinmedizin nach einem bürokratischen Hindernislauf jüngst zwar nachbesetzt wurde, die beiden Allgemeinärzte (Dr. Gritsch und Dr. Dobliger) wegen der notwendigen Praxiseinrichtung von Frau Dr. Giner aber noch längere Zeit ärztliche (Wochenend)dienste „schieben“ müssen.
- ... seit Ende vergangenen Jahres für die Oberperfer Bergbahnen AG ein Aufsichtsrat bestellt ist.
- ... die Planungen der Kanalisierung Völsesgasse derzeit voll im Gange sind.
- ... man gemerkt hat, dass die Pistenraupenfahrer beim Erfahrung sammeln sind.
- ... die Oberperfer Bergbahnen die Stelle eines Betriebsleiters ausgeschrieben haben.
- ... derzeit die Homepage für die Gemeinde neu erstellt wird und man die GR-Protokolle seit Oktober 2010 nicht nachlesen kann.

- ... heuer im Jänner und Feber kaum Schnee gefallen ist und die Rosskogelkante Ende Feber sogar aper war.
- ... wegen unregelmäßiger Öffnungszeiten die Besucher zusehends vom Nachtschilaf abgehalten worden sind.
- ... die Wanderwege zwar wieder gestrüppfrei gemacht wurden, der anfallende Strauchschnitt aber talseitig „abgelegt“ wurde.
- ... die Fußballer nach dem Training beim Gutmann in Kematen „tanken“.
- ... es während der Krokuswochen in Oberperfuss kurzzeitig eine zweisprachige Ortstafel gegeben hat.
- ... Oberperfuss jetzt auch einen Weltcupsieger – und zwar mit dem Schweizer Freund von Kathrin Triendl, Beat Feuz – hat.
- ... die jüngste Gemeinderatssitzung (vom 11.3.2011) sehr straff geführt worden ist und wenig Diskussion stattfand.
- ... die Sanierung der Spielplätze im Frühjahr erfolgen soll.
- ... nach diversen Feierlichkeiten im Ort sehr viel Scherben die Straßen und Wege verunstaten.
- ... am Faschingsdienstag schon um 19:30 Uhr mehrere Notrufe die Polizei nach Oberperfuss geordert hatten und unser Vize im Sheriff-Kostüm die beiden Ordnungshüter gleich ins nächste Lokal umgeleitet hat.

Erfreuliche Bilanz der Feuerwehr Oberperfuss – Ausblick 2011

Die Feuerwehr Oberperfuss kann auf ein arbeitsreiches Jahr 2010 zurückblicken und geht mit erfreulichen Verbesserungen bei der Ausrüstung in das heurige Jahr 2011:

Kurzer Rückblick 2010

Nachdem die Alarmierung zu den Einsätzen der Feuerwehr Oberperfuss nicht wie früher, jedes Mal durch die Sirene, sondern durch die Stille Alarmierung über Pager erfolgt, hat die Bevölkerung nicht von jedem Einsatz der Feuerwehr Kenntnis. Daher ist es wichtig, die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer über die Tätigkeit der Feuerwehr auf diesem Weg zu informieren:

Im abgelaufenen Jahr waren keine größeren Einsätze zu bewältigen. Im Mittelpunkt standen gleich am Neujahrstag eine größere Suchaktion im Bereich Stigleith – Riedl, ein Verkehrsunfall auf der Oberperfer Landesstraße, ein Fahrzeugabsturz in Tiefental und

mehrere umgestürzte Bäume. Insgesamt rückte die Feuerwehr Oberperfuss zu 2 Brandeinsätzen, 13 technischen Einsätzen und 10 Brandsicherheitswachen aus. Dabei waren bei den 25 Einsätzen 159 Mitglieder 329 Stunden im Einsatz.

Damit die Geräte und Fahrzeuge entsprechend beherrscht und wirkungsvoll eingesetzt werden können, sind ein regelmäßiger Übungsbetrieb und entsprechende Schulungen notwendig. Neben dem Besuch von Lehrgängen und der Teilnahme von sieben Gruppen an Leistungsberwerb (1 Gruppe nahm am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Nesselwängle teil, insgesamt sechs Gruppen nahmen an den Nassleistungsbewerben in Mattrei am Brenner und St. Sigmund teil), waren die Teilnahmen am Übungstag des Abschnittes Kematen, an der Übung beim Altersheim Unterperfuss, an einer Übung in Ranggen und der Mobilmachung des Katastrophenhilfs-Zuges des Bezirkes Innsbruck-Land die Höhepunkte

der Übungstätigkeit. Die Feuerwehr Oberperfuss führte im Jahr 2010 6 Gesamtübungen, 4 Gemeinschaftsübungen, 28 Berwerbübungen, 3 Atemschutzübungen und 3 Funkübungen durch.

Bei den insgesamt 44 Übungen waren 822 Mitglieder 1551 Stunden im Einsatz.

Neben den Einsätzen und Übungen waren natürlich für die Dorfgemeinschaft die verschiedensten Dienste zu erledigen. Darunter 14 Ordnungsdienste und Verkehrsregelungen, 17 Vorträge und Schulungen, Ausrückungen zu Beerdigungen, Sitzungen, Dienstbesprechungen, Feuerwehrfesten, ua.

Für das Jahr 2010 zeigt die Tätigkeitsstatistik folgendes:

25 Einsätze – 159 eingesetzte Mitglieder – 329 Stunden

44 Übungen – 822 eingesetzte Mitglieder – 1551 Stunden

109 Tätigkeiten etc. – 708 eingesetzte Mitglieder – 2485 Stunden

Summe: 178 Aktivitäten – 1689 708 eingesetzte Mitglieder – 4365 Stunden

Dies zeigt deutlich, dass die Feuerwehr Oberperfuss auf eine sehr umfangreiche Tätigkeit im Jahr 2010 zurückblicken kann und dass von den Mitgliedern unserer Feuerwehr 4365 Stunden geleistet wurden. Wahrlich eine Bilanz, die sich sehen lassen kann.

Erfreuliches im Jahr 2011

Im Zusammenwirken von Gemeinde, Land Tirol und Feuerwehr Oberperfuss konnte ein neues Fahrzeug (eine Kombination von Kommando- und Mannschaftstransportfahrzeug) angekauft werden, das ein Kleinlöschfahrzeug, Baujahr

1984, ersetzt. Es wurde kürzlich ausgeliefert, derzeit werden in Eigenregie noch kleinere Einbauten vorgenommen. Im Rahmen eines kleinen Festaktes wird das Fahrzeug im Juni offiziell seiner Bestimmung übergeben. Wir werden darüber informieren. Schon an dieser Stelle Dank an die Gemeinde, das Land Tirol und den Bezirks-Feuerwehrverband für die Unterstützung. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass die Feuerwehr einen beträchtlichen Teil der Anschaffungskosten des Fahrzeuges aus Mitteln der Kameradschaftskasse finanziert und das beim Fest 2009 erwirtschaftete Geld in die Ausrüstung investiert und nicht kameradschaftliche Dinge (z. B. Ausflüge) damit bestreitet.

Eine weitere wichtige Investition ist der Ankauf einer Wärmebildkamera. Mit diesem für die Feuerwehr wichtigen Gerät ist es möglich, z.B. Personen in verrauchten Räumen schnell zu finden und entsprechend zu bergen, die Kamera dient aber auch bei Suchaktionen etc. Diese Anschaffung, die immerhin rund € 8.700 erforderte, wurde vom Landesfeuerwehrinspektor mit 60 % Subvention unterstützt. Den Rest werden wir durch eine großzügige Spende eines Oberperfers und aus Mitteln der Kameradschaftskasse aufbringen, wobei wir hier gerne noch Spenden entgegennehmen. Die Gemeinde wird durch den Ankauf der Wärmebildkamera finanziell nicht belastet.

In der Hoffnung, dass unsere Gemeinde vor größeren Unglücken und Ernstfällen verschont bleibt und der Bitte um Unterstützung verbleibt für die Freiwillige Feuerwehr, deren Mitglieder freiwillig an 365 Tagen rund um die Uhr unentgeltlich und uneigennützig für Sie da sind, wenn unsere Hilfe gebraucht wird,

mit besten Grüßen
Ernst Wegscheider

Während der diesjährigen „Krokus-Wochen“ war die Oberperfer Ortstafel nicht allein.



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir drucken gerne Gratulationen und Fotos zu Familienfeiern, Lehrabschlüssen, Sponsionen, runden Geburtstagen usw. – natürlich kostenlos – ab. Bringen können wir natürlich nur die Sachen, die uns von Verwandten oder Bekannten zugetragen werden – wir sind somit auf eure Hilfe angewiesen. Wenn ihr jemandem gratulieren wollt, wendet euch einfach an einen unserer Mitarbeiter (siehe Impressum) oder an unsere untenstehende Adresse.

Zuschriften bitte an das OBERPERFER DORFBLATT, 6173 Oberperfuss oder E-Mail: dorfblatt@oberperfuss.at

Red.

Du bist für uns der Beste – Herzliche Gratulation zur bestandenen MEIS-TERPRÜFUNG in deinem Handwerk Frisör! Es war einer deiner größten Träume, den du dir durch harte Arbeit erfüllen konntest. Wir sind sehr stolz auf dich!!!

Deine Mama mit Familie und Großeltern



Unsere Mama und Oma hat am 26.1.2011 den 90. Geburtstag gefeiert. Wir wünschen weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Deine Familie



DIE GROSSE FIAT FRÜHJAHRSAKTION

Jetzt für jeden Fiatplus mind. € 1.290,- Fiat Ökoprämie kassieren.¹⁾

Jetzt mit Ökoprämie nur
€ 6.700,-
bei Eintausch¹⁾

Jetzt mit Ökoprämie nur
€ 8.700,-
bei Eintausch¹⁾



Fiat Pandaplus
€ 7.990,-
inkl. Klimaanlage

Fiat Grande Puntoplus
€ 9.990,-
inkl. Klimaanlage

MEISINGER

NUR AUTOS IM KOPF

Auto Meisinger Gesellschaft m.b.H.

6176 Innsbruck Völs, Innsbruckerstraße 59
Tel. 0512/3100-0, Fax 0512/3100-39
office@meisinger.at

Gesamtverbrauch 4,8-5,2 l/100 km, CO₂-Emissionen 110-123 g/km. Symbolfoto. Alle Beträge sind unverbindlich empfohlene Richtpreise/Aktionspreise inkl. Händlerbeteiligung, MwSt. und NoVA. 1) Aktion gültig bei Eintausch eines gebrauchten Fahrzeuges mit Erstzulassung vor 31.3.2001. Eintauschfahrzeug muss auf den Käufer angemeldet sein. Aktion nur gültig bei Kaufabschluss eines neuen Fiatplus Modells bis 31.03.2011. Stand 01/2011. Details bei Ihrem Fiat Partner.



Goldene Hochzeiten in Oberperfuss:

Von links nach rechts: Ehepaar Siegfried und Margret Wegscheider, Ehepaar Alois und Annemarie Triendl, Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser, Ehepaar Franz und Marianne Weber, Ehepaar Peter und Rosa Lang, Ehepaar Alois und Veronika Huber, Bürgermeisterin Mag.^a Johanna Obojes-Rubatscher

Red.



Triendl Herbert und Auguste (Marxer) feierten ihre Goldene Hochzeit, zu der auch die Bürgermeisterin gratulierte. Wir schließen uns den Glückwünschen ganz herzlich an.
Red.

Aus der Redaktion!

Wie Ihr bereits aus der vergangenen Ausgabe des OBERPERFER DORFBLATTES erfahren habt, haltet ihr gerade ein OBERPERFER DORFBLATT in Händen, das aus der neuen Zusammenarbeit zwischen dem Redaktionsteam des OBERPERFER DORFBLATTES und der Gemeinde entstanden ist.

Unabhängig von dieser Veränderung haben sich beim bisherigen Redaktionsteam Veränderungen ergeben. **Toni** und **Christoph Simon** bekundeten schon seit geraumer Zeit den Wunsch, aus familiären und zeitlichen Gründen nicht mehr operativ im Redaktionsteam des OBERPERFER DORFBLATTES tätig sein zu wollen. Nachdem nun dieser Schritt der Zusammenführung zwischen Gemeinde und OBERPERFER DORFBLATT vollzogen wurde, sahen **Toni** und **Christoph** die Zeitung weiterhin gut aufgehoben und entschieden sich, ihr Ansinnen – leider – in die Tat umzusetzen.



Anton Simon ist einer der Initiatoren und somit selbstverständlich auch Gründungsmitglied im Jahre 1988 des OBERPERFER DORFBLATTES. Jahrelang war er eine treibende Kraft, wenn es darum ging, in verschiedensten Diskussionen seine Meinung auch nach außen zu vertreten und nach innen wertvolle Ideen für die Weiterentwicklung zu liefern. Sowohl seine politische, wie auch die hochgeschätzte

kulturelle Arbeit – er zeichnete unter anderem für die gelungene Ausarbeitung des Dorfbuches verantwortlich – aber auch seine vielseitigen Interessen, das geschichtliche Wissen über unser Dorf und aktuelle Vorgänge prägten das OBERPERFER DORFBLATT, was in unzähligen Berichten, Artikeln und Glossen von **Toni Simon** nachlesbar ist.



Christoph Simon – über 8 Jahre im Redaktionsteam – war mit seinem technischen Fachwissen entscheidend verantwortlich für den eindrucksvollen Aufbau und die Wartung der Homepage www.oberperferfuss.at. Er verschaffte dem OBERPERFER DORFBLATT mit dem Web-Auftritt schon sehr früh eine hohe Präsenz in der sich rasch wandelnden Medienlandschaft. Durch seine guten Kontakte zur Jugend und

zu den Vereinen hat **Chris** auch redaktionell wesentlich zum hohen Standard des OBERPERFER DORFBLATTES beigetragen

Darauf verzichten zu müssen, fällt den verbleibenden Redaktionsleuten überhaupt nicht leicht.

Lieber **Toni**, lieber **Christoph**, das OBERPERFER DORFBLATT verdankt euch beiden sehr viel. Das Redaktionsteam möchte euch seine große Wertschätzung für eure konstruktive und angenehme Zusammenarbeit aussprechen, vor allem aber aufrichtig danken für die vielen freundschaftlichen Stunden in den Sitzungen oder bei Ausflügen, die durch eure kollegial-sympathische Art stets erfrischend waren.

Wir sind sicher, dass ihr die lange Zeit und viele Arbeit für das OBERPERFER DORFBLATT nicht so einfach „an den Nagel hängen“ werdet und deshalb hoffen wir, lieber **Toni** und **Chris**, dass hin und wieder ein Beitrag von euch im Postkasten der Redaktion landet.

Vielen Dank euch beiden! Und Alles Gute weiterhin !

Die Redaktion

Wolke 12

Nach beinahe 3 Jahrhunderten, ist es dem berühmtesten Sohn unserer Gemeinde, dem Kartographen, Astronomen, Kupferstecher und allgemein Genius Peter Anich gelungen, durch göttlichen, himmlischen Beschluss, sein bisheriges Domizil, das ihm von seiner Heimat zu weit entfernt war, zu wechseln.

Es wurde ihm „Wolke 12“ zugeteilt, die seiner ehemaligen, irdischen Bleibe am nächsten lag und ihm gestattete, Oberperfuss unter Beobachtung zu halten.

Mit Wohlgefallen, aber auch mit einigem Wehmut, stellte er die Veränderungen in Oberperfuss fest. Dass man eine Gedenktafel in der Kirche errichtet, Mosaikbilder von ihm und seinem Gehilfen, Blasius Hueber, am Gemeindetempel sorgfältig restauriert hatte, dass die Musikkapelle, Schulen, ja ganze Straßenzüge ihm zu Ehren benannte, hätte er sich zu Lebzeiten nie vorstellen können. Sehr zufrieden ist er, dass bis jetzt keine „Anich-Kugel“ (in Gedanken an die „Mozartkugel“) erfunden wurde. Am meisten beeindruckte ihn die neu errichtete „Peter Anich Gondelbahn“, die er gar nicht so unnah von seiner Wolke 12 aus bestaunen kann.

Verärgert hat ihn lediglich das Gemeindegeschehen der letzten Jahre. Durch die ungemein starke Vernebelung, die dauernd unter seiner Wolke verursacht wurde, konnte er das Geschehen nicht so verfolgen, wie er es sich wünschte.

Seit letztem Herbst konnte er feststellen, dass sich der Nebelschleier, der vorher über dem Ort lag, langsam verzog und die Sicht in den Ort wieder freigab. In der Zeit, als ihm die Sicht durch den dichten Nebel verwehrt war, blieb ihm vieles vom Ortsgeschehen verborgen. Für eine Aufklärung oder Klarstellung der Fakten wäre er dankbar. – Vielleicht auch einige Gemeindeglieder.

- Was ist aus dem übereilt eingebrachten E-Werksprojekt Tiefental geworden? Wie hoch waren die Planungskosten? Wurde das gesamte Projekt verkauft und wer trägt die Verantwortung, falls das Ganze in den Sand gesetzt wurde?
- Was hat der Kauf der Ischgl-Uralt-Bergbahn gekostet, incl. mehrerer durchgeführter Besichtigungen?
- Wie hoch waren die Ausgaben für den anscheinend vereinbarten und durchgeführten Abbau?
- Was hat der angebliche Verkauf des Lift-Schrotts gebracht?
- War es nötig, den auf „Rangger“ Seite gelegenen Schlepplift zu verkaufen – wie viel hat das gebracht?
- Was war mit den gebrauchten Snow-Trucks aus Ischgl?
- Wie viele und welche Grundstücke wurden an diverse Banken zur Besicherung von Krediten gegeben?

Sicher wäre noch einiges, das durch die starke Vernebelung von Wolke 12 aus, nicht festgestellt werden konnte, aufklärungswürdig.

Da sich aber scheinbar die Nebel so gelichtet haben, in Zukunft alles frei und offen ist, freut sich der Bewohner von „Wolke 12“, natürlich auch der normale Dorfbürger, dass die aufgeworfenen Fragen einer einwandfreien Klärung in einem der nächsten Dorfblattausgaben zugeführt werden.

PEAN

Hochseefischen in Irland

Nach einer kurzen, feucht-fröhlichen Nacht in Doyle`s Seafood Bar in Dingle, der angeblich westlichsten Stadt Europas, wurde auch der Angelausflug fixiert. In der Bar lernten wir Käpten Finlay John kennen, der vorschlug, mich mit seinem Boot in die fischreichsten Gründe der „Dingle Bay“ und der anschließenden „Blasket Islands“ (irisch – An Blascaot Mor) zu bringen. Auf den Fang von Haien wäre sogar eine Prämie ausgesetzt. Meine Begleiter lehnten die Teilnahme mit der Begründung ab, sie wären nicht seetüchtig, wünschten mir aber viel Glück – mit entsprechenden Hintergedanken.

Käptn`s Johns Boot mit dem Namen „Gwendolyn“ lag mit einigen anderen Fischerbooten im kleinen Hafen von Dingle; sie machte einen guten Eindruck und schien absolut seetüchtig zu sein. Das Boot war ca. 15 m lang, in der Mitte ca. 6m breit, hatte eine größere Kabine, die gleichzeitig Steuerhaus war, sowie Funk und Radar an Bord, wie man mir stolz erklärte.

Die Mannschaft bestand aus Käpten John, sowie einem älteren Iren, der natürlich Patrik hieß und Pat genannt werden wollte.

Außer Käpten John war Pat der wichtigste Mann an Bord. Seine Aufgabe war, die Angel und sonstige Ausrüstung in Ordnung zu halten, Fischköder, Bordverpflegung incl. Getränke zu beschaffen, was er auch – besonders in Bezug auf Getränke sehr ernst zu nehmen schien. Käpten`s Englisch war für mich sehr gut verständlich, die Dialoge zwischen ihm und Pat jedoch vollkommen unverständlich; es war die Sprache, die im irischen Westen noch voll gebräuchlich war und „Gaeltracht“ hieß – also die ur-irische-Sprache.

Nach dem Start eines urtümlichen Diesels mit viel Rauch-

entwicklung begann die Fahrt zu den angepriesenen Fischgründen. Das Meer war leicht wellig – kabbelig wie es in der Seemannssprache heißt – und ein leichter Westwind blies uns ins Gesicht. Das Boot schwankte leicht, ich fühlte mich trotzdem wohl und war sehr stolz, nicht „seekrank“ zu sein.

Die Blasket-Inseln erwiesen sich als gewaltige, steil aufragende Felsbrocken an denen sich die See mit unheimlich großen Wellen und noch größerem Getöse brach.

Zwischen diesen weit auseinander liegenden Inseln, fingen wir an aufzuködern und zu fischen. Die Köderfische oder Teile davon stanken fürchterlich. Ich war Pat sehr dankbar, dass er diese Arbeit übernahm, denn das schlingende Schiff und der feine Duft der Köder hätten meiner Seetüchtigkeit doch sehr bald ein rasches Ende bereitet.

Käpten John und Pat hatten inzwischen den mitgeführten Getränkevorrat in Angriff genommen, der aus irischem Whiskey (Whiskey) bestand und von ihnen als „Derry Brand“ bezeichnet wurde.

Ihren Gesprächen nach hatte ich als „Landratte“ das Anglerglück gepachtet. Wir waren in einen Kabeljauschwarm geraten und wurden mit dem Einziehen der zahlreich ausgelegten Leinen und dem Aufködern voll in Anspruch genommen.

Es waren ziemlich große Exemplare, die gar nicht so leicht an Bord zu hieven waren. Auch einige noch größere Fische gingen an die Angel, die anscheinend den Kabeljauschwarm gejagt hatten; sie nannten sie „Rockfisch“, mir waren sie aber vollkommen unbekannt. Hai ließ sich aber keiner blicken.

Im Zuge dieser erfolgreichen Fischerei bemerkten wir nicht, dass der Wind merklich aufge-

frischt hatte und das Boot zwischen den Wellen hin und her geworfen wurde. Käpten John bemühte sich mit dem vorhandenen Vollgas des alten Diesels das Boot gegen den Wind zu halten, was aber nur teilweise gelang.

Durch das unaufhörliche Spritzwasser, trotz der wasserdichten Schutzkleidung, waren Pat und ich nass bis auf die Knochen, wir retteten uns schließlich in die warme Kabine.

Für mich war dies keine gute Lösung, denn dort erwischte mich Neptun mit all seiner Macht. War es der Motorgestank, die nun immer ärger werdenden Bootsbewegungen oder die paar Schlucke irischen Whiskey`s die mich an die Schiffsbordwand zwangen, die Fische zu füttern, ich weiß es nicht mehr, jedenfalls war mir mehr als „speiübel“.

Die Krone setzte noch Käpten John auf, als er erklärte, dass der Motor nicht mehr richtig laufe und er zur Sicherheit eine geschützte Bucht anlaufen und dort warten müsste, bis sich die See etwas beruhigt hätte und er sich den Motor in Ruhe anschauen könnte.

Wir gingen somit auf der Insel „Great Blasket“ an Land, vertäuten und verankerten das Boot an einem halb verfallenen Bootssteg und machten uns auf den Weg in ein nahes Dorf. Das Wetter hatte inzwischen vollkommen umgeschlagen, heftige Windböen, vermischt mit Regen begleiteten uns auf einem steil ansteigenden Weg nach oben ins Dorf.

Aber was wir vorfanden war kein Dorf mehr, sondern einige verlassene Steinhütten, um eine halbverfallene Kirche mit den Fragmenten eines Daches. Aus einem noch halbwegs intakten Steinhaus, stieg Rauch auf – also doch noch ein Rest von Zivilisation.

Käpten John ging auf das Haus zu und wurde von zwei Männern

herzlich begrüßt, die uns sofort – nass wie wir waren – ins Haus einluden.

Die zwei Männer waren Patres, von ihrem Orden beauftragt, die beschädigte Kirche und den „Widum“ wiederum soweit instand zu setzen, um einen weiteren Verfall aufzuhalten. Die Dorfbewohner waren seit Jahren auf das irische Festland gezogen, da auch mit der Landwirtschaft dort nicht viel anzufangen war, auch die Infrastruktur war im Mittelalter stehen geblieben. Die Patres luden uns ein, bei ihnen zu nächtigen, nur mit dem Essen könnten sie uns nicht verwöhnen. Käpten John und Pat zerstreuten diese Bedenken, da wir im Boot genügend Fisch und Getränke hätten.

Mein Anliegen war natürlich, meine Freunde in Dingle zu verständigen, die bestimmt über unser Ausbleiben in Sorge waren, außerdem war mein Aufenthalt in Irland zeitlich begrenzt. Gott sei Dank funktionierte die Funkstation im Boot und so konnte die Nachricht abgesetzt werden. Auch der Wetterbericht für die nächsten Tage konnte eingeholt werden, der aber gar nicht sehr hoffnungsvoll ausfiel.

Einen Großteil der Fische und der Getränke, die natürlich nur aus Bier und „Derry Brand“ bestand, nahmen wir mit ins „Dorf“, wo wir schon freudig erwartet wurden.

Man hatte uns in einem Raum, einen Platz zum Schlafen hergerichtet, der mir trotz der spartanischen Einrichtung besser gefiel als die letzten Stunden im Boot. Es gab zwar weder Strom noch Fließwasser, nur einen Ziehbrunnen im Freien, jedoch genügend Kerzen und Petroleumlampen, eine Art Herd, der mit Torf beheizt wurde und als besonderen Luxus ein kleines krachendes Taschenradio.

Die halbe folgende Nacht wurde mit Braten der Fische, ausgiebigem Trinken verbracht, wobei

ich kaum ein Wort verstand, da fast nur in Alt-Irisch gesprochen wurde. Auch die Patres tauten richtig auf, denn auf Bier und sonstigen Alkohol hatten sie schon längere Zeit verzichten müssen. Richtig in Schwung kamen sie als sie erfuhren, dass ich kein falschgläubiger Anglikaner war, sondern ein Katholik aus Österreich.

Über Nacht und am nächsten Tag hatte der Sturm und See-gang noch mehr zugenommen, sodass an eine Rückfahrt mit dem defekten Boot nicht zu denken war. Das Trinken und Fischessen, ging also munter weiter. Mit einem weiteren Funkspruch nach Dingle, der über die Hafenbehörde lief, verständigte ich meine Bekannten von meiner Lage und bat, ein seetüchtiges Boot zu schicken, sobald sich die See etwas beruhigt hätte.

Am zweiten Tag war die See noch ärger, die großen Wellen waren durch den Sturm richtig in Schwung. Der Lärm des See-ganges, der sich an den Felsen

der Insel brach, war ohrenbetäubend und zum Fürchten, jedenfalls für mich.

Gegen Mittag, des dritten Tages war es etwas ruhiger, traf schließlich ein Boot der Irish-Coastguard ein, um mich abzuholen. Der Abschied von Käpten John, Pat, den Patres fiel äußerst herzlich aus. Käptn John entschuldigte sich tausend mal, dass er den Wetterbericht nicht besser beachtet hatte; Pat, dass er mit seinen Getränken nur an sich und John gedacht hatte. Aber ich tröstete sie und versicherte ihnen, dass sie dazu beigetragen hätten, meinen Mut zur Seefahrt zu stärken und sie außerdem den Patres zu lang vermissten weltlichen Freuden verholfen hätten. Zum Schluss erklärte John, dass für den verpatzten Angeltrip natürlich nichts zu bezahlen sei, da die drei Tage für ihn eigentlich ein schöner Urlaub gewesen und kein keifendes weibliches Wesen anwesend gewesen sei, dem auch Pat lebhaft zustimmte.

Die Rückfahrt nach Dingle mit den Coast-Guards verlief durch die wilde vom Sturm aufgewühlte See sehr unruhig, was ich aber diesmal gut überstand.

Meine Bekannten, die mich bereits an dem kleinen Pier erwarteten, waren sehr froh, mich wieder zu sehen und erzählten mir x-mal, wie recht sie gehabt hätten, mich nicht zu begleiten.

Ich wiederum war froh, das unruhige, laute Meer hinter mich gelassen zu haben und keinen Fisch mehr essen zu müssen. Fisch zum Frühstück, zu Mittag und zum Abendessen war einfach zuviel für mich.

Durch den Verlust der drei Tage, mussten meine Bekannten mich unverzüglich zum Flugplatz bringen, obwohl sie bedauerten, mir nicht noch alles Mögliche gezeigt haben zu können.

Ich möchte aber dieses Erlebnis und die Erfahrungen dabei nicht missen und habe dieses

„missliche“ Abenteuer nie bedauert. Dies gilt speziell für den Zwangsaufenthalt auf dieser verlassen Insel, die karg und ärmlich, jedoch viele Jahrhunderte lang, wie mir die Patres erzählten, sichere Zuflucht und Heimat einiger Familien war.

Erst der von Irland erreichte Wohlstand verführte die Bewohner dieser Felseninsel, sie zu verlassen. Ob sie je ihr Glück fanden bezweifle ich.

In Erinnerung ist mir ein Spruch an der Wand unseres Inselquartiers geblieben, der mich an den Refrain des „Kasermahl-Liedes von der Umbrückler Alm“, das ich so oft mit dem Oberperfer Gesangsverein gesungen hatte, erinnerte:

„From Ghosties and Gheesties and other bad beesties our Good Lord safe us.“

PEAN

Wohnkonzepte aus einer Hand



Martin Pöder
Handelsagentur
Taugert 2 ■ 6181 Sellrain

Tel: 0650 / 9649119 ■ e-mail: mail@wohnbkonzepte.cc ■ www.wohnbkonzepte.cc



Wie wär's mit
einer neuen Küche?

... einem neuen Schlaf-
oder Wohnzimmer?

... oder einem kompletten
Wohnungsumbau?

- Wir beraten und planen bei Ihnen zu Hause!
- Für einen Umbau übernehmen wir alle Demontearbeiten, entsorgen, installieren, verlegen Böden und kümmern uns um Trockenbau, Maler- und Stuckarbeiten.
- Ob Kochen, Speisen, Wohnen oder Schlafen, unsere Einrichtung kommt aus dem Möbelhandel oder aus der Tischlerei – daher ist eine individuelle Preisgestaltung möglich.



Kinderfasching am 03.03.2011

In diesem Jahr wurde der Kinderfasching erstmals von Vize-Bgm. Thomas Zangerl organisiert. Viele kleine Hexen, Feen, Indianer, Polizisten und viel, viel mehr folgten der Einladung.

Die Einstein-Maschgermusig führte den Faschingszug vom Peter-Anich-Haus zum Mehrzwecksaal. Auch die Junggruppe

der FGO zeigte dabei ihr sensationelles Können.

Im Mehrzwecksaal konnten dann einige Kinder auf der Bühne bei den „Helden von Morgen“ mitwirken und somit die Stimmung im Saal aufheizen. Als Belohnung gab es für jeden Pizza-Gutscheine.

Auch die Kindergartenanten – verkleidet als Pinguine – hatten

Tänze einstudiert und motivierten alle zum Mittun.

Durch das Programm führten die Postlerin (Fr. Bürgermeister Mag.^a Johanna Obojes-Rubatscher) und der DPD Lieferant. (Andreas Wilhelm)

Nach der Polonaise, die durch den ganzen Saal ging, erhielt jedes Kind zur Stärkung einen

gratis Krapfen und Schiwasser. Ein großer Dank gilt allen, die diesen Freudentag für die Kinder ermöglicht haben. Allen voran dem Vize-Bürgermeister für die Organisation, den Gemeindemitarbeitern, den Gemeinderäten und allen anderen, die dabei geholfen haben.

Sonja Kirchebner



Die Kindergartenpinguine



Noch nicht so ganz happy mit der Verkleidung?



Ein Schmetterling ...

Jahreshauptversammlung des Krippenvereins



Am 4. Februar 2011 treffen sich interessierte Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Krippenlokal. Der Obmann Karl Spiegl kann auf ein beschauliches Jahr zurückblicken. Sein Dank gilt vor allem den Krippenführern und den Krippenbesitzern, die ihre Häuser für die Krippeleschauger öffnen. Ohne sie wären die erfolgreichen und beliebten Krippenführungen, die auch heuer wieder mehr als 200 Personen nach Oberperfuss gelockt haben, nicht möglich. Auch Michael Niederkircher bestätigt, dass das Krippeleschaugn großen Anklang findet. Der Obmann berichtet, dass auch 2010 ein Figurenfasskurs unter der bewährten Leitung von Wanner Bernhard stattgefunden hat. Leider musste ein geplanter Schnitzkurs wegen mangelndem Interesse abgesagt werden. Obmann Karl Spiegl bedankt sich bei den fleißigen Helfern, die die Dorfkrippe und die Kirchenkrippe aufgestellt haben. Dank ihres Einsatzes klappt das immer hervorragend. Da 2011 ein Krippenbaukurs abgehalten wird, wird es in der Adventzeit eine Krippenausstellung geben. Der Krippenverein wird heuer auch wieder Krippen in den Schaufenstern im Dorfzentrum ausstellen. Aktuell läuft ein Specksteinschnitzkurs im Krippenlokal unter der Leitung von Andrea Haider. Auch ist neuerlich ein Fasskurs ab Dienstag nach Ostern geplant. Auf der Homepage des Krippenvereins sind jetzt noch mehr Fotos der Krippen im Oberperfer Krippenführer zu sehen. Christian Spiegl, der die Homepage betreut, wird auch die restlichen noch fehlenden Bilder so bald wie möglich ergänzen. Auch sonst rentiert es sich, einen Blick hineinzuwerfen. Nach der Entlastung des Kassiers Manfred Nussbaumer durch die Vollversammlung bleibt noch Zeit, bei einem Krippelehoangart so manches Thema die Krippe betreffend zu diskutieren. Auch beim Krippenverein spielt der Meinungsaustausch eine wichtige Rolle.

Gabriela Heis



Die Maschgermusig darf beim Umzug keinesfalls fehlen

Figurenfassen mit Ölfarben für Anfänger und leicht Fortgeschrittene in Oberperfuss

Termine: 3. Mai 2011 & 17. Mai 2011 & 24. Mai 2011
jeweils dienstags 19-22 Uhr im Krippenlokal

Kursleiter: Bernhard Wanner

Kursbeitrag: 30 €

Teilnehmerzahl: höchstens 10 Teilnehmer

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 14. April 2011 unter der
Tel.-Nr. 05238/88006.

Rückblick und Vorschau der FGO 2011

Eine sehr lange und intensive Fasnacht ist vorbei. Grund genug, um einen Rückblick auf die vergangene Saison und eine kleine Vorschau auf unsere nächsten Vorhaben zu werfen. Der Start in die neue Saison wurde natürlich schon traditionell am 11.11. um 11 Uhr 11 im Gasthof Bergheim gefeiert. Auf diesem Weg nochmals ein großes Dankeschön an Petra und ihr Team für die tolle Bewirtung.

Von da an liefen die Vorbereitungen auf die neue Saison mit den Proben und unserem alljährlichen Höhepunkt dem Maschgerschaug'n, das am 14. Jänner 2011 zum bereits siebten Male über die Bühne ging.

Der Mehrzwecksaal war auch heuer wieder sehr gut besucht. Das großartige Publikum wurde von „Zillertal Power“ in Stimmung gebracht und bestaunte begeistert die Darbietungen der verschiedenen Maschgergruppen. Den Beginn machte wie alle Jahre unsere Jugendgruppe, bevor die Gruppen aus Zirl, Inzing, Götzens und Volders ihre Darbietungen zum Besten gaben.

Für ihre 20 jährige Vereinsmitgliedschaft wurden an diesem Abend Roland Leitner, Martin Leitner und Wolfgang Zangerl geehrt. Allen Besuchern, Gönnern, Sponsoren und Mitwir-



Im Fasching tourte die Weibermühle durch das Dorf und war sichtlich bemüht, sowohl eine äußere (=knusprig) wie auch innere (=nette)Verjüngung der heimischen Frauenschaft zu erreichen. Ob die Schützen, die traditionellerweise diese Faschingsaufgabe wahrnehmen, erfolgreich waren, weiß der Wind. Die Redaktion

kenden nochmals ein großes „Vergelt's Gott“ für die großartige Unterstützung.

Wir hatten natürlich auch heuer wieder zahlreiche Auftritte bei Bällen und Umzügen in Oberperfuss und Umgebung. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle den Ball der Feuerwehr, der Sektion Ski und der Schützen in Oberperfuss, die Brauchtumsschaug'n in Hötting

und Patsch, das Mullerschaug'n in Zirl, sowie der Umzug in Völs. Zu den Highlights gehörten sicherlich auch die Auftritte bei der Eröffnungsfeier zum 8. Grossen-Preis von Europa im Mehrzwecksaal sowie bei der Naturbahnrodel-WM in Umhausen.

Ein Dank auch an die Betreuer und Begleiter der Jugendgruppe, die uns bei den Auftritten

begleitet haben. Wir hoffen weiterhin auf solchen Einsatz und Enthusiasmus, dann brauchen wir uns keine Sorgen um die Zukunft der FGO zu machen. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich bei Thomas Wegscheider unter der Telefonnummer 0650/5019803 informieren und anmelden. Damit kommen wir zu der eingangs erwähnten Vorschau auf unsere nächsten Vorhaben.

Am Sonntag, den 1. Mai 2011 findet wieder unser Maifest in Oberperfuss-Berg statt. Für das leibliche Wohl sorgen in gewohnter Weise Harald und Friedl mit ihrem Team.

Am 30. und 31. Juli unterstützen wir die Sektion Rodel beim diesjährigen Oberperfer Dorffest, das wie gewohnt im Dorfzentrum über die Bühne gehen wird. Bei diesem Anlass feiern wir auch unser 25 jähriges Vereinsjubiläum.

Fragen, Kritik oder Anregungen nehmen wir wie immer gerne in unserem Gästebuch auf der FGO-Homepage unter www.fgo.at entgegen.

Für die FGO
Roland Hornegger



Die geehrten der Faschingsgilde, Roland Leitner, Martin Leitner und Wolfgang Zangerl für ihre 20 jährige Mitgliedschaft.



Aus der Musikkapelle

Nach den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel dauert es für die Musikantinnen und Musikanten der Peter-Anich-Musikkapelle nicht lange, gemeinsam mit der ersten Probe ins neue Musikjahr zu starten. Traditionell findet dieser Probenbeginn am Freitag nach Dreikönig statt. Nachdem die Ferien- und Urlaubszeit heuer noch mit einem verlängerten Wochenende zu Ende ging, hat die Vereinsführung den Probenstart um eine Woche auf den 14. Jänner verschoben.

Einen Tag vorher erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser lieber Musikkamerad Franz Simon den Kampf gegen seine schwere Krankheit leider verloren hat. Mit dem Ableben von Franz verlieren wir einen



Simon Franz wird bei der Pamo ein bleibendes und besonders ehrendes Andenken erhalten

äußerst verlässlichen und vorbildlichen Musikanten. In seinen mehr als 38 aktiven Mitgliedsjahren benötigte es schon einen sehr triftigen Grund, dass Franz einmal nicht mit seiner Tuba bei der Probe oder Ausrückung dabei sein konnte. Neben einer fleißigen Anwesenheit war ihm vor allem auch die kameradschaftliche Harmonie sehr wichtig. In großer Dankbarkeit für seine langjährige treue Mitgliedschaft nahmen wir unter zahlreicher Anteilnahme der Bevölkerung am Samstag, 15. Jänner 2011 Abschied von unserem lieben Franz. Wir bewahren

unserem Musikfreund ein bleibendes und besonders ehrendes Andenken.

Der Einladung des Sportvereins – Sektion Rodeln, die Eröffnung der Sportrodelveranstaltung „Großer Preis von Europa“ mitzugestalten, kamen wir sehr gerne nach. Am Samstag, 12. Feber beleiteten wir die zahlreichen aktiven Sportler, Trainer und Funktionäre mit klingendem Spiel von der Pfarrkirche zum Mehrzwecksaal. Zu Beginn des Festaktes ließen wir noch ein paar schneidige Märsche sowie die Europahymne als musikalische internationale Botschaft erklingen.

Nach dem traditionellen Stephanikonkonzert spielten wir am 23. Feber ein zweites Winterkonzert im Hotel Krone. Dieses kurzweilige Konzert stand ganz im Zeichen zahlreicher Gästeehrungen. Besonders freute uns die Anwesenheit unserer Musikfreunde Reina und Jan Tijnk aus Holland (Musikverein Appollo), die von Frau Bgm. Johanna Obojes-Rubatscher und TVB-Chef Michael Niederkircher für ihre jahrzehntelange Treue zu Oberperfuss ausgezeichnet wurden.

Als neue aktive Mitglieder gesellten sich ab Jänner Valentina Haider und Stefanie Hofer (beide Klarinette) zu den Neuaufnahmen im Herbst (wir berichteten) dazu – wir freuen uns!

Weiters freuen wir uns über außerordentlich tolle Ergebnisse bei den vergangenen Musikschulprüfungen: Wir gratulieren Floriana Haider zum Juniorleistungsabzeichen auf der Klarinette, Nadine Anich (Schlagwerk), Bernadette Lorenz und Valentina Haider (beide Klarinette) zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und Lisa-Maria und Julia Kuen zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber (beide Klarinette). Diese jungen Mädels erreichten alle einen ausgezeichneten Er-

Kommende Termine

FR, 8. April 2011: Musikschulkonzert Mehrzwecksaal
SA, 16. April 2011: Frühjahrskonzert Mehrzwecksaal
SO, 1. Mai 2011: Maiblasen Oberperfuss Dorf
SA/SO, 21./22. Mai 2011: Konzertreise Mittelländischer
Musiktag Niederscherli / Schweiz
SA, 25. Juni 2011: Bezirkskonzertwertungsspiel Völs

folg – herzlichen Glückwunsch, weiter so!

Wir sind nun mitten in der Probenarbeit für unsere nächsten Musikauftritte und laden alle Blasmusikfreunde ein, sich unsere nächsten Termine vorzu-

merken. Ganz besonders freuen wir uns auf ein Wiedersehen bei unserem Frühjahrskonzert im Mehrzwecksaal am Samstag, 16. April 2011!

Gerhard Schmid

Aus der Jugendkapelle Fezzoforte

Seit dem letzten Auftritt unserer Jugendkapelle Fezzoforte beim Oberperfer Dorffest ist wieder einige Zeit vergangen. Nach unserer Sommerpause haben die Proben wieder begonnen. Wir brauchten einige Proben, um für das Konzert zusammen mit den Jungmusikanten aus Kematen am 27.11.2010 fit zu sein.

Als es dann endlich so weit war, konnte jeder die Stücke fast im Schlaf spielen. Mit den Stücken „Procession of the Centurions“ und „The Thriller“ konnten wir das Publikum begeistern. Unser Höhepunkt war jedoch der letzte Titel „The Lion sleeps tonight“. Auch die Jugendkapelle Kematen zeigte mit ihren drei Werken „The Firefighters“, „As the Eagles flighs“ und „Sweet Caroline“ ihr Können. Aber auch beide zusammen bekamen mit dem Stück „Präludium“ und dem „Andreas Hofer Marsch“ viel Applaus.

Wieder einmal war das Konzert ein voller Erfolg. Vielen Dank an unsere Jungreferentinnen für ihre Geduld mit uns. Auch möchten wir uns bei all den Zuschauern bedanken und euch alle jetzt schon recht herzlich zu unserem nächsten Konzert am 8.4.2011 (Musikschulkonzert) einladen.

Anja Praxmarer



Die Jugendkapelle bei der Probenarbeit in Kematen

Bericht Sektion Sportschützen

Die Sportschützen können auch heuer wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Vier Mannschaften sind im Herbst in der Kategorie stehend frei für die Bezirksrundenwettkämpfe angetreten. Die „Erste“ unter der Führung von Pienz Florian schaffte den Klassenerhalt in der höchsten Bezirksklasse trotz berufsbedingter Ausfälle. Viel zum Jubeln gab es in der Mannschaft 2 und 3 unter der Führung von Spirk Stefan und Paul Gritsch. Beide Gruppen wurden in ihrer Klasse Gruppensieger und steigen in der nächsten Saison in die nächst höhere Liga auf.

Gleich drei Stockerlplätze holten die Jugendschützen bei der Bezirksmeisterschaft. Kleinlerchner Tobias ließ sich den Bezirksmeistertitel nicht nehmen, Gritsch Daniel wurde

dritter. Auch Doris Gritsch holte bei den Mädchen Bronze.

Die neue Gildenmeisterin ist Holzner Claudia, die in einem spannenden Finalschiessen den regierenden Meister Spirk Stefan hinter sich ließ.

In der Kategorie stehend aufgelegt startete die Oberperfer Mannschaft mit zwei Gruppen und schaffte einen Top Ten Platz. Die regierende Gildenmeisterin Stefanie Ölhafen ließ sich auch heuer den Titel nicht nehmen, gefolgt von Erika Steiner.

Besonders beim Dorfschiessen in Ranggen erzielten die Oberperfer Damen mit 295 von 300 möglichen Ringen ein Rekordergebnis.

Paul Gritsch



Jahreshauptversammlung der Bergwacht Oberperfuss

Wie jedes Jahr lud Einsatzstellenleiter Triendl Willi zur Jahreshauptversammlung der Bergwacht Oberperfuss ein. Am Freitag, dem 11. März trafen sich die Mitglieder der Einsatzstelle um 19.30 Uhr in der Bürgerstube im Hotel Krone.

Neben den anwesenden Bergwachtkameraden begrüßte der Einsatzstellenleiter folgende Ehrengäste: Niederkircher Michael (Tourismusverband und Vertreter der Gemeinde), Wegscheider Ernst (Feuerwehr), Schöpf Christian (Sportverein) und den Bezirksleiter der Tiroler Bergwacht, Gredler Manfred.

In seinem Bericht konnte der Einsatzstellenleiter auf ein ereignisreiches Jahr 2010 zurückblicken. Neben den vielfältigen Aufgaben, welche die Bergwächter zu bewältigen hatten, wurden auch Rettungsdienste und Hilfeleistungen für den Tourismusverband, Sportverein, die Gemeinde und andere Verbände geleistet. Besonders hervorgehoben wurde dabei von Triendl Willi die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen und der Gemeinde. In ihren kurzen Ansprachen lobten die Ehrengäste den Einsatz und die Arbeit der Oberperfer Bergwacht. Auch sie betonten die gute Zusammenarbeit und waren überzeugt, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.

Zum Abschluss der Veranstaltung ehrte Bezirksleiter Manfred Gredler den Kameraden Ernst Spiegl für seine 40jährige Mitgliedschaft bei der Tiroler Bergwacht.

Andreas Heis



Die erfolgreichen Schützendamen Stefanie Ölhafen, Erika Steiner und Michaela Wolf

Eine Überraschung

In Februar waren meine Frau und ich zum 65. mal in den Ferien im schönen Dörflein Oberperfuss. Traditionell gibt es dann eine Ehrung vom Fremdenverkehrsbüro. Auch dieses Mal war im grossen Saal des Hotel Krone die Peter Anich Musikkapelle unter der Leitung (schon 28 Jahre!!) von Herman Kuen anwesend, und begleitete diesen Abend musikalisch.

Schöne, humorvolle Wörter vom Vorstand des Fremden Verkehrsverband Oberperfuss, Michael Niederkircher, für alle Gäste aus vielen Ländern.

Viele Male sind wir geehrt worden und immer hat der Bürgermeister die Ehrung vollbracht. In der Vergangenheit war es meist ein Mann (Franz Wegscheider, Hermann Abfalterer und Ewald Spiegl) und dieses Mal war es eine Frau, Johanna Obojes-Rubatscher.

Und welch ein Überraschung, wenn man als Holländer geküsst wird durch eine frauliche, österreichische Bürgermeisterin! Unvergesslich!

Das Band zwischen uns und Oberperfuss war schon groß, aber ist durch diesen Kuss noch viele Male stärker geworden.

Unser Dank an alle (ganz besonders Caroline und Albert Spiegl) für viele, schöne Urlaubswochen in Oberperfuss und wir hoffen in Zukunft noch viele Male Oberperfuss zu besuchen.

Reina und Jan Tijink
Niederlande



Niederkircher Michael, Bezirksleiter Gredler Manfred und Einsatzstellenleiter Triendl Willi ehrten Ernst Spiegl für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Bergwacht.

Bei Zahnarzt

Es ist Freitag, meine Mutter und ich sind auf dem Weg zum Zahnarzt. Ich weiß, dass mir heute zwei Zähne gezogen werden. „Nur wegen dieser blöden Zahnsperre“, denke ich mir. Wir betreten das Haus, in dem der „Zahnreißer“ seine „Werkstatt“ eingerichtet hat. Der Gang zur Praxis ist auf einmal ganz kurz. Wir treten ein. Es riecht nach Zahnarzt, ganz eindeutig! Das Wartezimmer macht einen düsteren Eindruck. Ich hänge meine Jacke auf irgendeinen Designerkleiderbügel. Ich setze mich. Stille! Plötzlich ertönt ein Bohrer und ein herzerreißender Schrei erschüttert das Wartezimmer. Schock! Die Zahnarzthelferin rennt mit einem Grinsen im Gesicht vorbei. „Na, die hat gut lachen, die liegt ja auch nicht unter dem Bohrer!“ Ich hasse Schadenfreude! Komische Tropenpflanzen, die ziemlich vertrocknet sind, stehen überall herum. An den Wänden hängen Bilder von Zähnen, natürlich. Manche sind von Karies befallen. Einer ist mit schwarzen Löchern übersät. Ich glaube, mir wird das zuviel. Am liebsten würde ich die Balkontüre öffnen. „Es geht eh nur einen Meter hinunter und unten sind Büsche, die müssten mich gut abfedern. Schlag dir diesen Unsinn aus dem Kopf! Was soll ich jetzt tun? Ich bin doch schon ein großer Bub, das halt ich locker aus. Die zwei Zähne. Oder bin ich doch ein Feigling?“ Gedanken rasen durch den Kopf. Ein Aquarium steht direkt neben mir. Ich denke an den Film „Findet Nemo“ und an die armen Fische. Ich höre die Stimme des Arztes, wie er versucht ein Kind zu zwingen, den Mund auf zu machen. Um dann seinen „Speichelabsauger“ hinein zu bringen. „Geht es eigentlich Erwachsenen auch so, wie uns Kindern?“, frage ich mich. „Das wird die Hölle! Ich werde da nie mehr rauskommen. He, hör auf hysterisch zu werden, du schaffst das!“ Mein „Starker Wille“ dringt durch! Ich werde aufgerufen und betrete mutig die Hölle.

Max Weber

Hauptschüler in Kematen

Schafffest in Oberperfuss



*Gesamtsieger
Wegscheider Thomas
und Walter Marx jun.*

Am 5. Feber 2011 fand bei wunderbarem Wetter die Gebietsausstellung statt, wo sich die Vereine Oberperfuss, Ranggen, Kematen, Inzing, Flaurling und Polling beteiligten. Bei dieser Schau wurden ca. 300 Schafe dem zahlreich erschienenen Publikum aus allen Teilen Tirols vorgeführt, welche in 15 Gruppen eingeteilt wurden. Große Gewinner bei dieser Ausstellung waren die heimischen Züchter. Mit 10 Gruppensiegern und sämtlichen Platzierungen unter den Top 5 sowie den beiden Gesamtsiegern waren die heimischen Züchter eine Klasse für sich. Bei der anschließenden Preisverteilung wurden Züchter für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Auf diesem Weg möchte sich der Obmann bei den Mitgliedern für den Fleiß und die hervorragend gepflegten Tiere sowie für die Zusammenarbeit und Ausführung dieser Ausstellung bedanken.

Nadine Friessnegg

Kinder! Theater!

Auf vielfachen Wunsch – 2009 spielten sie bei uns „Birne Helene“ - wieder zu Gast in Oberperfuss: Natascha Gundacker & Joachim Berger mit



Foto: Joachim Berger

Kluppe Wäschekind

Birgit Bügel bügelt. Auf ihrem Bügelbrett. Sie bügelt über Bügelwäsche und Wäschehügel. Ihr Bügeleisen macht Reisen über Wäscheberge und -täler, ... als sich plötzlich jemand aus dem Wäscheberg gräbt...

Spiel mit Mensch und Figur, Bügelbrett, Wäsche und akustischer Gitarre für Menschen von 3-103 Jahren

Regie: Natascha Gundacker

Achtung! Vorstellung ausnahmsweise Samstag!

Samstag, 9. April 2011, 16 Uhr

Peter Anich-Haus Oberperfuss

Eintritt: € 4,- , Familienermäßigung ab 2. Kind € 2,-

Dauer der Aufführung: 45 min

Eine Veranstaltung der DORFWERKSTATT, Verein Arbeit am Lebensraum Oberperfuss, Obmann Gottfried Nothdurfter, Silbergassee 26, 6173 Oberperfuss

Mit freundlicher Unterstützung von





Die aktuellen News vom MGV

**DVD als Verkaufsschlager | MGV und Plattler erobern Osttirol | Plattler verstärken sich
Jungplattler mit neuem Tanz | Liederabend als Highlight 2011**



Die Geehrten für 10 jährige Mitgliedschaft

Oberperffuss – Der traditionsreiche Männergesangsverein Oberperffuss traf sich am 15. Jänner 2011 zur alljährlichen Jahreshauptversammlung, um das ereignisreiche Vereinsjahr 2010 abzuschließen und gemeinsam den Fahrplan für die kommenden Aktivitäten, Proben und Auftritte zu beschließen.

In den Berichten des Obmannes sowie des Schriftführers über das abgelaufene Vereinsjahr wurden neben dem doch recht dicht gedrängten Programm mit über 40 Proben und Ausrückungen auch die außerordentlichen Aktivitäten des MGV erwähnt.

So zum Beispiel entpuppte sich die, mit großem Aufwand und Engagement produzierte DVD „Tiroler Abend in Oberperffuss“

als Verkaufsschlager und wurde in der zweiten Jahreshälfte nach Erscheinen bereits über 120 mal verkauft. Besonderen Dank dabei richtete der Obmann an den Initiator Hubert Gritsch, der mit enormem Einsatz und Ideenreichtum zum großen Erfolg dieser Produktion beigetragen hat.

Ebenfalls einen prägenden Eindruck bei den teilnehmenden Sängern, Plattlern und Musikanten hinterließ der gemeinsame Ausflug nach St. Jakob im Deferegggen. Bei Kaiserwetter und eindrucksvoller Kulisse wurde dort Anfang Juli ein Tiroler Abend auf Einladung des örtlichen Tourismusverbandes veranstaltet. Das, vom neuen Chorleiter Thomas Auer zusammengestellte Programm vereinte dabei sowohl

neue als auch alte Stücke, die bei den zahlreich anwesenden Gästen sehr großen Anklang fanden. Einen spontanen „Auftritt“ absolvierte im Anschluss an den Tiroler Abend noch eine Gruppe Sänger und PlattlerInnen beim Bezirksmusikfest in Huben (vulgo z´ Hüben), welche bei den „Akteuren“ wie Gästen gleichermaßen noch einige Zeit in Erinnerung bleiben dürfte.

2010 war aber auch ein Jahr der „Neuen“. So durften sich bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung vor allem die Plattler über eine Vielzahl neuer Mitglieder freuen. Nicht weniger als 9 Mädchen und Burschen haben den Weg zu den Plattlern und somit zum MGV gefunden. Unterstrichen wird dieser positive Trend vor allem auch durch die hervorragende Leistung unserer Jungplattler, die als Publikumsmagnet seit dem letzten Jahr zum Tanz „Bauernmadl“ auch noch den „Schellentanz“ zum Besten geben.

Ein Wehmutsstropfen bleibt allerdings auch hier. Leider verlässt Walter Rudig jun. nach zehnjähriger Mitgliedschaft die Plattler aus beruflichen Gründen. Der Männergesangsverein Oberperffuss bedankt sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die Treue und die schönen gemeinsamen Stunden.

Ebenso erfreulich wie die Neuaufnahme junger Plattlerinnen und Plattler ist auch die Ehrung langjähriger Mitglieder. In diesem Jahr durfte der Obmann Andreas Triendl gleich mehreren Vertretern aller Gruppierungen (Sänger, Plattler und Musikanten) zu deren Jubiläum gratulieren und sich gleichermaßen für die langjährige Treue bedanken (siehe Kasten). Unterstützt wurde der Obmann dabei von unserer Bürgermeisterin Fr. Mag.^a Obojes-Rubatscher, die es sich trotz Krankheit nicht nehmen ließ, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Für das laufende Vereinsjahr 2011 gilt als Highlight sicherlich der Liederabend „G´ungen und g´spielt zur Frühjahrszeit“ am 28. Mai im Mehrzwecksaal, an dem der Männergesangsverein Oberperffuss mit einem sehr abwechslungsreichen Programm sicherlich wieder den Geschmack der Zuschauer treffen wird.

Der Männergesangsverein Oberperffuss zählt derzeit mit 34 aktiven Sängern zu einem der mitgliederreichsten Männerchöre Tirols. Die Mischung aus Gesang, Tradition, Geselligkeit und Kameradschaft bindet nicht nur zahlreiche langjährige Sänger an den Verein, sondern hat in den letzten Jahren auch immer wieder junge Gesangstalente zum MGV geführt. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen sind wir auch weiterhin auf der Suche nach jungen, singfreudigen Stimmen, die unseren Verein in Zukunft unterstützen und mitgestalten wollen. (Kontakt: auf www.oberperffuss.at/mgv).

Die Mitglieder des MGV bedanken sich auf diesem Wege für die große Unterstützung und den zahlreichen Zuspruch ihrer Freunde und Gönner und freuen sich auf ein Wiedersehen, vielleicht schon beim Liederabend am 28. Mai.

Gerhard Grünfelder

Ehrung für 20-jährige Mitgliedschaft:

Michael Wegscheider

Ehrung für 10-jährige Mitgliedschaft:

Bianca Praxmarer
Günter Grünfelder
Luisl Wegscheider
Romed Schöpf
Walter Rudig jun.

Neuaufnahmen:

Bianca Kirchmair
Doris Riegler
Katrin Wolf
Lisi Weber
Mateja Lorenz
Theresa Lorenz
Andreas Würtenberger
Florian Bucher
Thomas Wegscheider



Über Nachwuchsprobleme kann sich der MGV nicht beklagen

Julie – der Film – die Premiere

Am 4. Februar 2011 war es endlich so weit. Der lange angekündigte und im Vorfeld (via Facebook etc.) viel umworbene Film „Julie“ feierte im Metropolkino seine Premiere. Der Film des Filmkollektivs „five season cinema“ mit zahlreicher Oberperfer Beteiligung war dann eine Woche lang auf Großbildleinwand mit zugehörigem Kinoflair zu sehen.

Zu dieser Premierenveranstaltung war – so scheint es – fast der ganze Saal mit interessierten Oberperfern gefüllt, die sich dieses Ereignis nicht entgehen ließen. Bernhard Schmid moderierte den Abend im Stile einer großen Hollywoodpremiere. Dann war es also so weit – nachdem schon vor geraumer Zeit die letzte Klappe gefallen war, der letzte Schnitt gesetzt, die letzte Feinabstimmung vorgenommen, der Film fertig vertont, Filmtrailer und Pro-

motion gestartet haben, hieß es „Film ab ...“

Die Handlung ist an und für sich schnell erzählt und überfordert den Zuschauer auch nicht all zu sehr. Julie, ein junges Mädchen, das ihre eigene Vergangenheit aufarbeiten will und sich die dazu nötigen Informationen nur durch einen Bankraub beschaffen kann. Ein Ganoven-duo, das knapp bei Kassa ist und ebenfalls zeitgleich die Bank entleeren will, Flucht, ein Auftragskiller, der allen nichts Gutes will, Mafiabösewichte und zum Schluss der große dramatische Showdown.

Teilweise waren auch Ähnlichkeiten zu Szenen der Jason Bourne Trilogie oder Pulp Fiction zu erkennen, was aber durch den Tiroler Dialekt und die bekannten Gesichter doch wieder eine eigene Note erhielt. Ein paar Szenen hätten durchwegs weniger langatmig

und weniger melodramatisch gestaltet werden können. Die Filmmusik, die für sich alleine sehr beeindruckend und aufwändig gestaltet worden ist, drängt aber zeitweise sowohl was die Lautstärke, als auch Dramatik und Spannung anbelangt, die bildlichen Impressionen in den Hintergrund. Cineastisch alles in allem sicherlich noch hie und da ausbaufähig.

Wie auch immer. Unter Bedacht-nahme, dass alles Laienschau-spieler sind und an die Technik keine professionellen Masstäbe angelehnt werden dürfen und die Arbeit, ist der Aufwand (90 Minuten Film, Drehbuch, Dreharbeiten, Schnitt, Farbbe-arbeitung, Vertonung, Nachbearbeitungen, Filmmusik die von einem 70 bis 80 köpfigen Orchester live eingespielt wurde etc., etc.) der jungen Crew äußerst bemerkenswert. Zumal das für dieses Projekt zur



Verfügung stehende Budget sicherlich nicht mit professionellen Produktionen vergleichbar ist. Jeder der Beteiligten hat sich mit vollem Einsatz ins Zeug gelegt, um dieses Projekt zu ermöglichen.

Weitere Hintergrundinfos zum Film, Fotos, Hörproben der Filmmusik und vieles mehr gibt es auf der Homepage von Five Seasen Cinema unter www.fiveseason.org

Martin Seidner

Live im Sporcafé

Das musikalische Konzept mit Live-Konzert-Abenden haben Heinz und Silvia konsequent weitergeführt. Nach dem durchaus stimmungsvollen wenn auch kalten Christkindmarkt war man an diesem 11. Dezember nicht nur zum Aufwärmen ins Sportcafe gekommen. Dort war „Cherry Bomb“ angesagt. Zwei singend/spielende Mädels – „Red Sonya“ und Irene Ranz – samt Schlagzeuger gaben dort ein begeisterndes Konzert mit Rock-Songs, die nur selten von Cover Bands geboten werden. Demnach war auch die Stimmung im geschlagen vollen Lokal – fröhlich ausgelassen konnte man mitsingen, mitschwingen, tanzen, sich unterhalten

Im neuen Jahr ging's gleich weiter mit einem musikalischen Live-Konzert bei Heinz und Silvy. Am Vorabend des 3-Königfestes war erstmals im neuen Jahr die Bude wieder voll im Sport, als ob

die „rauhem“ Nächte rund um Silvester nicht gereicht hätten. An diesem Abend standen Naked Truth (vormals Once again) auf der Bühne. Die Band, die in dieser Besetzung ziemlich sicher das letzte Mal zu sehen und hören gewesen war, beeindruckte hauptsächlich mit Eigenkompositionen die zahlreich gekommenen Musikbegeisterten. Einmal mehr zeigten Adam und die Band u.a. mit ihrem Song „Bring back to Life“, dass Live-Musik nicht nur für Warmduscher und intellektuelle Künstlerohren gut ist, sondern für jeden, der (noch) atmen kann.

Und am 5. Feber waren Superpursuitmode, die Formation, die kürzlich Sieger des JES EUROPEAN MUSIC AWARD aus 700 Bands geworden war, wieder zu Gast im Riedl Nr. 3. Frontmann Flo Liegl zeigte nicht nur in Oslo, wo er als Kameravorspringer bei der diesjährigen Skiflieger-WM

eine super Figur hingelegt hatte, sondern dass er auch bei den musikalischen Gigs hervorragende Stimmung verbreiten kann. Mit ihrem bisher bekanntesten Song „Get up“, der am Abend vom Publikum gleich 3 mal „gefordert“ wurde, war eine besondere Stimmung im Haus.

•IN an`Aut, diese Band trat zum ersten mal im Sportcafe auf und zwar am Unsinnigen (3. März), bei dem im Lokal viele Maskierte den Fasching feierten. Mit bekannten Rock-Pop-Nummern, die durchaus eigen interpretiert waren, herrschte natürlich wieder eine erstklassige Stimmung im Lokal.

Ja, und wer **Cherry Bomb** am vergangenen Dezember verpasst hat, der kann das versäumte nachholen; am **9. April!** Also „Next time – same station“.

A. Weber



Red Sonya und Cherry Bomb

Stigltreith-Trophy

Am 29.01.2011 fand die zweite Auflage der Stigltreith-Trophy statt. Ausgetragen wurde das Nachtschitourenrennen auf gewohnter Strecke, von der Talstation der Rangger-Köpfl Bergbahnen der steilen Piste entlang hinauf nach Stigltreith. Bei besten Witterungsbedingungen sowie hervorragenden Pistenverhältnissen durften die vielen Zuseher entlang der Strecke eine faire, spannende und zum Glück unfallfreie Konkurrenz miterleben. Insgesamt stellten sich 74 Herren und Damen der Herausforderung „Kreitwies`n“. Davon starteten 19 in der Hobbyklasse, welche einen Aufstieg mit 500 Hm zu bezwingen hatte. Der Rest nahm in der Rennklasse teil, welche zwei Aufstiege mit je 500 Hm und eine Abfahrt hinter sich zu bringen hatten. Den Teilnehmern war die Anspannung sichtlich ins Gesicht geschrieben, als dann um 17.15 Uhr der erlösende Startschuss fiel.

Als Erstes nahm die Hobbyklasse die Strecke in Angriff. Bereits nach 21:48,40 min passierte Neururer Richard die Ziellinie und holte sich somit den Sieg in dieser Klasse. Knappe sieben Minuten später erreichte die erste

Frau, Knapp Andrea, das Ziel. Um 18.00 Uhr hieß es dann Start frei für die Rennklasse. Götsch Philip aus Südtirol und Rottmoser Sepp aus Deutschland lieferten sich vom Start weg ein heißes Duell. Schon nach nicht einmal zwanzig Minuten hieß es für sie in Stigltreith „abfellen“ und runter zum zweiten Start. Die Abfahrt gestalteten sie – auch die anderen Teilnehmer – ganz nach dem Motto: „Sieg oder Akia!“ Nochmals die alles abverlangende Strecke hinauf nach Stigltreith, wo das ersehnte Ziel wartete. Nach schweißtreibenden Pistengefechten konnte sich Südtirol gegen Deutschland durchsetzen. Der Sieg in der Rennklasse ging mit einer fast unglaublichen Zeit von 39:54,8 min an Götsch Philip, gefolgt von Rottmoser Sepp mit 40:22,8 min und Hofer Henry mit 41:07,4 min (ebenfalls aus Südtirol). Bester Österreicher wurde Widauer Stefan vom Rennteam Alpbachtal. Mit einer Zeit von 41:50,10 min belegte er in der Gesamtwertung den undankbaren 4. Platz. Bei den Damen gewann Wacker Patrizia in 48:11,9 min.

Zur besonderen Freude des Publikums zeigten neben den



Senfter Franz: mit 70 Jahren ältester Teilnehmer – gratuliere zu dieser Spitzenleistung!

starken Auftritten der Nicht-Oberperfer auch die heimischen Schitourenläufer sensationelle Leistungen. So erreichte Riegler Hans mit einer Zeit von 23:04,70 min den 6., Egger Michael mit 24:34,00 min den 9., und Senfter Franz mit 29:04,00 min den 17. Rang in der Hobbyklasse. Haller Bernhard kämpfte sich in seiner Klasse mit einer Zeit von 43:15,70 min auf den hervorragenden 3. Rang. Der gute 6. Platz in dieser Klasse ging an Praxmarer Helmut (44:23,30 min).

Oblasser Lukas erzielte mit 48:04,60 in seiner Klasse Rang 7 und Schlögl Michael mit 45:41,50 min in seiner Rang 6. Diese gu-

ten Leistungen wurden bei der, dem Rennen angeschlossenen, Siegerehrung im Panoramarestaurant Stigltreith gewürdigt, gefeiert und vom einen oder anderen auch analysiert. Die Sektion Rad möchte allen Teilnehmern recht herzlich zu deren guten Leistungen gratulieren! Gratulation und einen großen Dank haben sich auch all jene verdient, die im Hintergrund tolle Arbeit geleistet haben. Ein besonderer Dank gilt den Rangger-Köpfl Bergbahnen, dem Panoramarestaurant Stigltreith, der Firma Stiegl und den vielen freiwilligen Helfern.

Verena Ertl

24. Stigltreither Hornschlitten- Rodel- und Klumperrennen



Unter den begeisterten Teilnehmern waren figurbetonte Männer und sehr sportliche Damen

Am Samstag den 5. März 2011 fand dank Neuschnee bei herrlichem Wetter und mehr als frühlingshaften Temperaturen das traditionelle Stigltreither Hornschlittenrennen statt. Den diesjährigen Teilnehmern wurde aufgrund der besonderen Schneelage vor allem im ersten Rennabschnitt so manche

körperliche Höchstleistung abverlangt. Die Mannschaften der Hornschlitten beeindruckten die Besucher mit fescen Rennanzügen, tollen Maskierungen oder mit der traditionellen Tracht wie die Europameister aus Telfs und die Oberperfer Jungbauern. Schlussendlich kamen alle Teilnehmer entweder auf dem Schlitten oder einige Meter hinter dem Schlitten keuchend aber glücklich ins Ziel. Besonders freut sich der Hornschlittenverein Stigltreith über die Teilnahme der Europameister aus Telfs, der Hoaner aus dem Unterland und den Zuwachs an Oberperfer Damenschlitten (5 Schlitten!). Herzlicher Dank gilt allen Teilnehmern, Besuchern und insbesondere den zahlreichen Sponsoren und freiwilligen Helfern, ohne die diese wohlthätige Veranstaltung niemals möglich wäre! Nur so können wir gemeinsam wieder zwei Ober-

perfer Familien mit einer „beachtlichen“ Geldspende helfen!

Da nicht alle Sponsoren und Helfer hier namentlich genannt werden können, ist es uns wichtig, dass sich alle mit einbezogen fühlen! Wir freuen uns auf unser 25-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr!

Ihr Klumperer und Hobby-Rodler, Hornschlittenprofis und Anfänger – Ihr alle seid uns im nächsten Winter herzlich Willkommen!

Der Hornschlittenverein Stigltreith



Tennismeisterschaften in Oberperfuss

Ab dieser Saison wird auch die Sektion Tennis des SV Oberperfuss in den sportlichen Wettkampf auf lokaler Ebene einsteigen und erstmals gegen umliegende Dörfer um Meisterschaftspunkte spielen.

Nachdem in den letzten Jahren mehrere neue Mitglieder wieder für regen Betrieb am Tennisplatz gesorgt haben, entstand heuer die Idee, eine Mannschaft zu formen und das Projekt Meisterschaft in der untersten Liga in Angriff zu nehmen. Ab Mitte Mai stehen daher in der Bezirksliga 3 sieben Duelle gegen Dörfer aus der näheren Umgebung am Programm. Eine Begegnung besteht jeweils aus 9 Matches – 6 Einzel und 3 Doppel. Für jeden Sieg gibt es

einen Punkt. Um insgesamt als Gewinner vom Platz zu gehen, benötigt eine Mannschaft also zumindest 5 Siege.

Ob ein Duell zuhause oder auswärts stattfindet, wird vom Tiroler Tennisverband ausgelost, wobei die eine oder andere Begegnung auf jeden Fall auf Oberperfer Sand ausgetragen werden sollte. Alle Sportinteressierten sind natürlich herzlich dazu eingeladen, die hoffentlich spannenden und unterhaltsamen Tennismatche in Oberperfuss mitzuverfolgen. Genauere Informationen zu Terminen und Ergebnissen finden alle Interessierten rechtzeitig auf unserer Homepage:

www.sv-oberperfuss.at

Martin Abfalterer



Die Sektion Tennis versucht sich an der Teilnahme zur Tennismeisterschaft

OSA: „Außer Spesen nichts gewesen ...“



Die OSA- Jung´s beim Präparieren des Funparks in Stigleith ...

OSA Berg-News

Kurz und bündig: „Der Wille war da, der Schnee leider nicht!“ Trotz motivierter und engagierter Planung im Vorfeld, ging die Begeisterung bei den meisten unserer Mitglieder „FLÖTEN“ durch das anhaltende Warten auf den Schnee.

Ende Jänner konnten wir dann doch durch ausreichende Beschneigung des Liftes mit den Aufbauarbeiten des Parks beginnen, dieser Versuch wurde jedoch durch eine anhaltende Warmfront zunichte gemacht. Da der Saisonabschluss vor der Tür steht möchten wir uns für die Unterstützung unserer

Sponsoren (X-Double, Sweet Dream, Kleißl, Autohaus Meisinger) bedanken und hoffen auf eine erfolgreiche und schneeverwöhnte nächste Saison.

OSA Intern

Wie auch der Snow-Park, fiel auch unsere musikalische Veranstaltung („Hüttengaudi“) die in Stigleith geplant war, den „lausigen“ Schneeverhältnissen zum Opfer. Daher mussten wir kurzfristig umdisponieren. In dieser misslichen Lage kamen uns dann zum Glück Heinz & Silvia entgegen und stellten uns das Sport Cafe zur Verfügung. Worüber wir sehr froh waren,

denn es wurde ein gelungener Abend mit Live-Band (Fircone aus Ranggen) und unterhaltenen Snowboard-Filmen.

Im Zuge dessen möchte sich die OSA beim „Krieger und da Mutsch“ nochmals recht herzlich bedanken.

OSA Anliegen

Das nächste Projekt von einigen OSA Mitgliedern ist wie auch im vergangenen Sommer

die Skatepark und Beachplatz Sanierung.

Um die Motivation unser freiwilligen Helfer weiter hoch zu halten, würden wir uns über eine entsprechende Wertschätzung seitens der Gemeinde sehr freuen.

Einen verletzungsfreien Saisonabschluss wünscht ...

Für die OSA:
**Wilhelm Matthias
Plattner Michael**



... und beim Feiern mit „Fircone“ im Sportcafe.

Sektion Ski

VENIER Stefanie

Während Triendl Katrin ihre Ski-karriere beendete und Armin eine neue, interessante Herausforderung mit Studium und Collegerennen in New Mexico (USA) gefunden hat, ist Venier Stefanie unsere Vertreterin bei den FIS-Rennen in Österreich. Die ÖSV-Kaderläuferin erzielte in den technischen Disziplinen durchwegs gute Ergebnisse. Herausragend sind aber ihre Super-G Leistungen. Bei den österreichischen Jugendmeisterschaften erreichte sie den 2. Platz und beim Super-G in Innerkrems war sie schnellste Jugendläuferin vom ÖSV. Sie dürfte damit ihren Kaderplatz wieder gesichert haben.



Bianca Venier (Tir. Bezirksmeisterin RTL und Slalom) und Michael Spiegl (3-facher Österr. Schülermeister u. Tiroler Bezirksmeister RTL)

ausgezeichneten dritten Rang.

Benjamin den Titel überlassen. Gratulation und Dank an alle

SVO Vereinsrennen

Rund 60 Starter bewältigten heuer, bedingt durch den Schneemangel, die eine wenig veränderte „Vereinsstrecke“. Trotz frühlinghaften Temperaturen konnte auch heuer wieder der Vereinsmeister in zwei Durchgängen ermittelt werden. Die Vereinsmeisterin kam heuer überraschend von den AK II Damen. Ski-Mama Ruth Plunser-Lorenz siegte knapp vor Mair Verena. Bei den Herren gewann Prantner Benjamin nach hartem Kampf gegen Eberhöfer Gerhard. Dieser führte nach dem ersten Durchgang, musste aber



Ortsschülerschirennen:

Rennklasse weiblich: 1. Venier Bianca, 2. Plunser Linda, 3. Heis Hannah, 4. Plunser Vanessa, 5. Spiegl Melanie, 6. Plunser Eva

war die Preisverteilung vor dem Maskenball. Auch die Kinder kamen großteils kostümiert in den Mehrzwecksaal.

Am Abend führte die Sektion die Apres Ski-Party und Maskenball im Mehrzwecksaal durch. Anfangs eher spärlich, füllten dann gegen 22 Uhr viele Maskierte und Beobachter den Saal. Für gute Stimmung sorgten die Roßkogelbuam, der Auftritt der Faschingsgilde und viele Maschgergruppen. Dank und Gratulation an ALLE und es ist an eine Wiederholung für das Jahr 2012 zu rechnen.

Lorenz Horst



ÖSV Kaderläuferin Stefanie Venier

Österreichische Schülermeisterschaften in der Reiter Alm

Tolle Auszeichnung für die Oberperfer Schülerläufer: Auf Grund super Leistungen bei den Tiroler Meisterschaften – Lorenz Bernadette Zweite im SL und RSL, Venier Bianca Dritte im SL – wurden drei SVO-Läufer vom Tiroler Skiverband zu den österreichischen Meisterschaften entsendet. Die zwei Mädls Bernadette und Bianca erreichten als beste Platzierung jeweils einen 9. und 10. Platz. Sensationell wieder die Leistung von Spiegl Michael. Er wiederholte den Vorjahrestitel im Riesentorlauf und holte im Slalom den



VereinsmeisterIn 2011: Lorenz-Plunser Ruth und Prantner Benjamin

nach einem Kapitalsturz, der Gott sei Dank glimpflich endete,

„Mannschaftsteilnehmer“ wo der Gedanke „Dabeisein“ und

Bericht der Sektion Rodel

Im Dezember des Vorjahres startete unser zuständiges Team mit den Vereisungsarbeiten an unserer Naturrodelbahn im Tiefental unter der Führung von Bahnchef Markus Köchl. Aufgrund des geringen Schneefalls konnten wir Dank der niedrigen Temperaturen und unzähligen Mehrarbeitsstunden, die unsere freiwilligen Helfer absolvierten, eine renntaugliche Eisdecke aufbauen und somit stand dem ersten Rennen auf unserer neu sanierten Rennstrecke nichts mehr im Wege. Am 8. Jänner 2011 führten wir den 3. TRV-Cup und zugleich das 4. Vinzenz-Wegscheider-Gedenkrennen durch. Die Voraussetzungen für dieses Rennen waren zu Beginn optimal, da die Rennstrecke sehr gute Bedingungen aufwies und sich eine sehr große Teilnehmerzahl angemeldet hatte. Wie man bereits aus diversen Medien vernehmen konnte, wollten einige Sportlerinnen mit einer neukonstruierten Sportrodel starten, jedoch entsprachen diese Rodeln nicht dem Reglement des Österreichischen Rodelverbandes, was wiederum zu heftigen Diskussionen führte. In den darauffolgenden Tagen konnte der ÖRV dieses Problem jedoch zugunsten aller SportrodelrInnen lösen. Trotz der verringerten Teilnehmerzahl boten die Sportler dennoch ein spektakuläres Rennen.

Tagessieger:
Salcher Patrick, Kufstein
Tagessiegerin:
Frischmann Verena,
Raika Volders

Da wir heuer der Austragungsort für den Großen Preis von Europa waren, nutzten im Vorfeld die teilnehmenden Nationen die Möglichkeit je ein Wochenende auf unserer Rodelbahn zu trainieren. Für uns war dies eine gute Gelegenheit, unsere neugebaute Bahn zu testen. So stand der Durchführung des Großen Preises von Europa nichts mehr im Wege, im Gegenteil, unser Verein war für dieses Rennen bestens vorbereitet.



Die Vereinsmeister Daniel Unsinn und Sonja Knapp mit Vizebürgermeister Thomas Zangerl und Obmann Andreas Wegscheider (Foto Reinhard Weber)

Durch den frühzeitigen Planungsbeginn stand der Umsetzung nichts mehr im Wege. Die Woche vor dem Rennbeginn machte uns das warme Wetter fast einen Strich durch die Rechnung. Im wahrsten Sinne des Wortes schwamm uns die Bahn davon. Unsere Mitglieder arbeiteten mit vollem Einsatz daran, den Zustand der Bahn, den wir im Dezember/Jänner erarbeiteten, wieder herzustellen und ringten mit der Zeit. Wie es bekanntlich heißt: „Ende gut, alles gut! Es hat sich gelohnt!“. Am Freitagabend wurde die erste Mannschaftsführerbesprechung durchgeführt und zugleich die Startnummern vergeben.

Am Samstag, den 12. Feber 2011 eröffneten wir mit einem Trainingslauf den 8. Großen Preis von Europa. Die Bahn hat dem warmen Wetter getrotzt und bot sehr gute Voraussetzung für ein faires Rennen. Den RodlerInnen machte es sichtlich Spaß hier dabei zu sein.

Die Eröffnungsfeier am Abend begann mit einer festlichen Sportlermesse in der Pfarrkirche, die unser Pfarrer zelebriert und der Oberperfer Kirchenchor umrahmt hat. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich beim Oberperfer Kirchenchor bedanken, welcher diese Messe so feierlich umrahmt hat. Anschließend marschierten alle teilnehmenden Nationen, Funktionäre, Ehrengäste und zahlreiche OberperferInnen, angeführt von der Peter-Anich-Musikkapelle Oberperfuss, begleitet von einem Fackelzug zum Mehrzwecksaal. Im Saal

eröffnete die PAMO mit ihren musikalischen Highlights und der Europahymne den offiziellen Festakt - auf diesem Wege - der PAMO ein herzliches Vergelt's Gott! Durch das Programm führte Johann Wegscheider, der wiederum bat die Ehrengäste und Funktionäre um ihre Grußworte. Zu unserer Freude war der Mehrzwecksaal sehr gut besucht und für gute Stimmung sorgten „Die Rosskogelbuam“. Für das leibliche Wohl hat unser Friedl hat mit seinem Team wieder bestens gesorgt.

Unsere Freunde der FGO boten den Zuschauern einen sehr schönen Auftritt, der viele begeisterte. An dieser Stelle möchten wir uns bei der FGO bedanken, die uns immer hilft und unterstützt. Außerdem möchten wir uns noch einmal herzlich bei Vize-Bürgermeister und Obmann-Stellvertreter Thomas Zangerl für die perfekte Organisation der Eröffnungsfeier, sowie bei der Bergwacht für den Rettungsdienst an der Strecke bedanken.

Am Sonntag wurden die Finalläufe ausgetragen und es freute uns, dass so viele interessierte ZuschauerInnen sich diese spektakulären Läufe hautnah angeschaut haben. Die Stimmung entlang der Strecke und bei der Preisverteilung war fulminant. Die Titelverteidiger Ehammer Andreas (CDR Hopfgarten), Gamper Reinhilde (ASV Latzfons/Verdings) und die Doppelsitzerpaarung Unterladstätter/Windisch (SV Gallzein) konnten ihre Titel in Oberperfuss verteidigen.

Die Fahne des „Großen Preises von Europa“ wurde an die Abordnung von Unterammergau übergeben, die nächstes Jahr Austragungsort dieser Veranstaltung sind.

Da wir für den 26. Februar die Vereinsmeisterschaft geplant hatten, hofften wir auf Schnee, welcher noch in letzter Sekunde kam. Aus terminlichen Gründen mussten wir das Kinderrennen mit der Vereinsmeisterschaft zusammenlegen.

Traumhaftes Wetter und eine perfekte, schneebedeckte Bahn sorgten für beste Bedingungen für alle teilnehmenden Oberperfer und Oberperferinnen. Den Ortsschülerrodeltag konnte bei den Jungs Huber Johannes und bei den Mädels Jungmann Elena für sich entscheiden. Bei den Einsitzern holten sich Daniel Unsinn und Sonja Knapp den Titel des Vereinsmeisters bzw. der Vereinsmeisterin. Bei den Mannschaften sicherten sich bei den Herren die FGO und bei den Damen die „Desperate Housewives“ den Titel.

Den Saisonabschluss bildete dieses Jahr das TRV-Cup-Finale für Renn- und Sportrodelr, welches am 05. März 2011 stattfand. Den Athleten konnten auch beim letzten Rennen noch einmal perfekte Bedingungen geboten werden.

Tagessieger:
Glatzl Florian, SV Matri
Tagessiegerin:
Büsel Ramona, RC Dornbirn

Andreas Wegscheider



Die Bürgermeisterin und der Vize schnell unterwegs (Foto Reinhard Weber)

Der Nörgler



Gieten? Sieten? Was wor des epper für a nuie Ortstoff? So a G´fahr wie dia Kärntner mach i do sicher nit wegn der Zwoaschprachigkeit. Oba derlesen hatt´i sie decht gern.

Müllabfuhrtermine in Oberperfuss

Restmüll	Biomüll
April 2011 Fr 08.04.2011 Fr 22.04.2011	Fr 01.04.2011 Fr 08.04.2011 Fr 15.04.2011 Fr 22.04.2011 Fr 29.04.2011
Mai 2011 Fr 06.05.2011 Fr 20.05.2011	Fr 06.05.2011 Fr 13.05.2011 Fr 20.05.2011 Fr 27.05.2011
Juni 2011 Fr 03.06.2011 Fr 17.06.2011	Fr 03.06.2011 Fr 10.06.2011 Fr 17.06.2011 Fr 24.06.2011
Juli 2011 Fr 01.07.2011 Fr 15.07.2011 Fr 29.07.2011	Fr 01.07.2011 Fr 08.07.2011 Fr 15.07.2011 Fr 22.07.2011 Fr 29.07.2011



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen

Lehrling für Gas-Sanitär-Heizungstechnik

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung!

Fa. Martin Ragg
Wildgrube 7 | 6173 Oberperfuss
Tel.: 0664-8319549

Wochenenddienste der praktischen Ärzte

Datum	Arzt	Tel.	Adresse	Notordination
SA/SO 02./03. April 2011	Dr. Christoph STEIGER	05232/2346	6175 Kematen, Sandbichlweg 2, Raika-Geb.	von 10-11 und von 17-18 Uhr
SA/SO 09./10. April 2011	Dr. Alfred DOBLINGER	05232/82211	6173 Oberperfuß, Dickicht 4a	von 10-12 Uhr
SA/SO 16./17. April 2011	Dr. Paul Josef GRITSCH	05232/3211	6175 Kematen, Rauthweg 27	von 10-12 Uhr
SA/SO 23./24. April 2011	Dr. Christoph STEIGER	05232/2346	6175 Kematen, Sandbichlweg 2, Raika-Geb.	von 10-11 und von 17-18 Uhr
MO 25. April 2011	Dr. Alfred DOBLINGER	05232/82211	6173 Oberperfuß, Dickicht 4a	von 10-12 Uhr
SA/SO 30. April / 01. Mai 2011	Dr. Alfred DOBLINGER	05232/82211	6173 Oberperfuß, Dickicht 4a	von 10-12 Uhr
SA/SO 07./08. Mai 2011	Dr. Christoph STEIGER	05232/2346	6175 Kematen, Sandbichlweg 2, Raika-Geb.	von 10-11 und von 17-18 Uhr
SA/SO 14./15. Mai 2011	Dr. Paul Josef GRITSCH	05232/3211	6175 Kematen, Rauthweg 27	von 10-12 Uhr
SA/SO 21./22. Mai 2011	Dr. Alfred DOBLINGER	05232/82211	6173 Oberperfuß, Dickicht 4a	von 10-12 Uhr
SA/SO 28./29. Mai 2011	Dr. Paul Josef GRITSCH	05232/3211	6175 Kematen, Rauthweg 27	von 10-12 Uhr
DO 02. Juni 2011	Dr. Paul Josef GRITSCH	05232/3211	6175 Kematen, Rauthweg 27	von 10-12 Uhr
SA/SO 04./05. Juni 2011	Dr. Alfred DOBLINGER	05232/82211	6173 Oberperfuß, Dickicht 4a	von 10-12 Uhr
SA/SO 11./12. Juni 2011	Dr. Paul Josef GRITSCH	05232/3211	6175 Kematen, Rauthweg 27	von 10-12 Uhr
DO 13. Juni 2011	Dr. Alfred DOBLINGER	05232/82211	6173 Oberperfuß, Dickicht 4a	von 10-12 Uhr

(Quelle: <http://www.aektiroel.at>)

ALLGEMEINE TERMINE

Öffnungszeiten der Gemeinde

werktags 7.30 bis 12,
montags zusätzl.
von 14 bis 19 Uhr

Amtsstunden der Bürgermeisterin Mag.^a Johanna

Obojes-Rubatscher
montags 10 bis 12 und
16 bis 18 Uhr
freitags 16 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Bau- und Recyclinghof
mittwochs 17 bis 19 Uhr
samstags 8 bis 12 Uhr

Spielebörse
Jeden Samstag von
18 bis 19 Uhr im Widum

Öffnungszeiten der Bücherei
Mittwoch und Samstag
jeweils 17 bis 19 Uhr

SPEZIELLE TERMINE

MÄRZ

Sa. 24. März
Osterball der Rodler
Gasthaus Bergheim

APRIL

Fr. 8. April
Musikschulkonzert im MZS

Sa. 9. April, 16 Uhr
* Kindertheater
„Kluppe – Wäschekind“
P.Anich-Haus

* CHERRY BOMB Live
Sportcafe

Sa. 9. April
Aktion Sauberes Oberperfuss
Treffpunkt:
Feuerwehrzentrale

Sa. 16. April
Frühjahrskonzert der PAMO
im MZS

Mo. 25. April 10.30 Uhr
„Der Inntaler“ Stammtisch
im MZS

MAI

Fr. 1. Mai
FGO Maifest in Aigling
mit Sellrain Exklusiv

So. 8. Mai
Erstkommunion: 9.30 Uhr

Mo. 9. Mai
Staudenschnitt

Fr. 20. Mai 2011
Firmung 17 Uhr

Sa. 28. Mai
Liederabend des MGVO:
„G´sungen und g´spielt
zur Frühjahrszeit“
MZS

JULI

Sa./So. 30./31. Juli
Dorffest

★★★★★

Redaktionsschluss für die
Frühjahrsausgabe 2/11 des
OBERPERFER DORFBLATTES
Di. 7. Juni 2011

Grosses Haus gesucht!
Tel: 05232 - 81196

Adressat: